

Gesamtbilanz Stadt Horn-Bad Meinberg 2016

A K T I V A		P A S S I V A	
Bilanzposten		Bilanzposten	
		31.12.2016 €	31.12.2015 €
1. Anlagevermögen			
1.1 <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>		457.694	
1.2 <u>Sachanlagen</u>			
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	12.485.369		54.009.208
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	42.958.409		0
1.2.3 Infrastrukturvermögen			0
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	6.909.802		-1.403.290
1.2.3.2 Bauten des Infrastrukturvermögens	90.236.881		0
	<u>97.146.683</u>		<u>114.478</u>
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	31.819		52.720.397
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	17		
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	2.026.229		
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.463.222		
1.2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.945.959		4.612.437
	<u>158.057.707</u>		<u>63.619.304</u>
1.3 <u>Finanzanlagen</u>			
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	54.800		
1.3.2 Anteile an assoziierten Unternehmen	181.001		
1.3.3 Übrige Beteiligungen	7.087.283		
1.3.4 Sondervermögen	0		
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	341.753		
1.3.6 Ausleihungen	23.320		
	<u>7.688.157</u>		<u>18.850.106</u>
2. Umlaufvermögen		166.203.558	
2.1 <u>Vorräte</u>			
2.1.1 Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, Waren	4.894.567		
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	0		26.381.665
	<u>4.894.567</u>		<u>7.000.000</u>
2.2 <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			
2.2.1 Forderungen	2.117.754		
2.2.2 Sonstige Vermögensgegenstände	150.498		
	<u>2.268.252</u>		<u>0</u>
2.3 <u>Wertpapiere des Umlaufvermögens</u>			
2.4 <u>Liquide Mittel</u>		6.632.508	42.262.124
		<u>84.315</u>	
3. Aktive Rechnungsabgrenzung		63.981	
4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0	2.631.270
		<u>180.083.200</u>	<u>180.083.200</u>
Summe der Aktiva		<u>180.618.806</u>	<u>180.618.806</u>
1. Eigenkapital			
1.1 Allgemeine Rücklage		469.153	54.861.692
1.2 Sonderrücklagen			0
1.3 Ausgleichsrücklage			0
1.4 Ergebnisvortrag	12.491.257		0
1.5 Gesamtergebnis	43.675.292		-857.125
1.6 Ausgleichsposten für die Anteile anderer Gesellschafter	6.907.485		0
1.7 Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung	92.391.985		114.478
	<u>32.728</u>		
2. Sonderposten			
2.1 Sonderposten für Zuwendungen	2.122.388		34.108.228
2.2 Sonderposten für Beiträge	1.383.187		22.955.436
2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich	811.562		1.943.202
2.4 Sonstige Sonderposten			4.612.437
			<u>63.619.304</u>
3. Rückstellungen			
3.1 Pensionsrückstellungen	50.100		13.981.911
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	181.001		0
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	7.087.283		14.006.987
3.4 Steuerrückstellungen	341.753		3.996.993
3.5 Sonstige Rückstellungen	25.418		0
	<u>7.688.157</u>		<u>18.850.106</u>
4. Verbindlichkeiten			
4.1 Anleihen	4.943.994		0
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0		27.121.117
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	4.894.567		7.000.000
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen	2.315.856		0
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	94.258		936.401
4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	0		6.496.864
	<u>5.230.106</u>		<u>42.262.124</u>
5. Passive Rechnungsabgrenzung		63.981	2.631.270
		<u>180.618.806</u>	<u>180.618.806</u>
Summe der Passiva		<u>180.618.806</u>	<u>180.618.806</u>

Gesamtergebnisrechnung Stadt Horn-Bad Meinberg 2016

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Haushaltsjahres 2016 in Euro	Ergebnis des Vorjahres 2015 in Euro	Ergebnis des Vorvorjahres 2014 in Euro
1	Steuern und ähnliche Abgaben	15.592.686	14.442.617	13.095.329
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.205.310	12.135.680	11.150.665
3	+ Sonstige Transfererträge	52.977	227.972	3.779
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.015.251	8.702.383	8.577.624
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	495.038	500.273	477.999
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.603.897	1.174.138	1.326.496
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.413.796	1.878.901	1.810.388
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	56.595	64.262	79.524
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0
10	= Ordentliche Gesamterträge	41.435.549	39.126.225	36.521.803
11	- Personalaufwendungen	7.890.468	7.349.479	7.811.544
12	- Versorgungsaufwendungen Aufwendungen für Sach- u.	779.906	1.844.862	738.665
13	- Dienstleistungen	8.318.450	5.866.440	5.195.136
14	- Bilanzielle Abschreibungen	5.007.051	5.011.701	4.838.324
15	- Transferaufwendungen	17.297.339	16.660.366	15.715.095
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.476.676	3.107.798	3.620.253
17	= Ordentliche Gesamtaufwendungen	42.769.890	39.840.646	37.919.017
18	= (=Zeilen 10 und 17) Ordentliches Gesamtergebnis	-1.334.341	-714.421	-1.397.214
19	+ Finanzerträge	682.842	906.584	748.928
20	- Finanzaufwendungen	751.791	859.173	980.457
21	= (=Zeilen 19 und 20) Gesamtfinanzergebnis	-68.949	47.411	-231.529
22	= (=Zeilen 18 und 21) Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.403.290	-667.010	-1.628.743
23	+ Außerordentliche Erträge	0	193.144	56.406
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	383.261	346.621
25	= (=Zeilen 23 und 24) Außerordentliches Gesamtergebnis	0	-190.117	-290.215
26	= (=Zeilen 22 und 25) Gesamtjahresergebnis	-1.403.290	-857.127	-1.918.958
27	Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes - Ergebnis	0	0	0
28	+/- Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0	0	0
29	+/- Entnahme/Zuführung allg. Rücklage	0	0	0
30	= Gesamtbilanzgewinn/-verlust	-1.403.290	-857.127	-1.918.958

**Stadt Horn-Bad Meinberg
Der Bürgermeister**



Anhang

**nach
§ 116 GO NRW sowie
§ 51 GemHVO NRW**

**zum
Gesamtab-
schluss 2016**

Stand: 14.03.2018

Gliederung

1	Allgemeine Angaben zum Gesamtabchluss und Gesamtabchlussstichtag	3
2	Angaben zum Konsolidierungskreis.....	3
3	Angaben zu den Konsolidierungsmethoden	6
4	Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	7
4.1	<i>Wesentliche Umgliederungen.....</i>	7
4.2	<i>Anlagevermögen.....</i>	8
4.2.1	<i>Abschreibungsmethode</i>	8
4.2.2	<i>Überprüfung der Abschreibungszeiträume/Nutzungsdauern.....</i>	8
4.2.3	<i>Anpassung von Herstellungskosten</i>	9
4.2.4	<i>Geringwertige Wirtschaftsgüter.....</i>	9
4.2.5	<i>Bewertungsvereinfachungsverfahren</i>	10
4.3	<i>Umlaufvermögen.....</i>	10
4.4	<i>Sonderposten.....</i>	10
4.5	<i>Rückstellungen.....</i>	11
4.6	<i>Verbindlichkeiten.....</i>	12
5	Angaben zur Gesamtbilanz.....	12
5.1	<i>Anlagevermögen.....</i>	12
5.2	<i>Umlaufvermögen.....</i>	13
5.3	<i>Eigenkapital.....</i>	14
5.4	<i>Sonderposten.....</i>	15
5.5	<i>Rückstellungen.....</i>	15
5.6	<i>Verbindlichkeiten.....</i>	16
6	Haftungsverhältnisse	17
7	Angaben zur Gesamtergebnisrechnung.....	17
7.1	<i>Ordentliche Gesamterträge</i>	18
7.2	<i>Ordentliche Gesamtaufwendungen.....</i>	19
7.3	<i>Finanzergebnis.....</i>	19
8	Außerordentliche Erträge und Aufwendungen.....	19
9	Anzahl der Arbeitnehmer/innen	19

1 Allgemeine Angaben zum Gesamtabchluss und Gesamtabchlussstichtag

Die Stadt Horn-Bad Meinberg hat nach den Vorschriften der Gemeindeordnung (GO NRW) und Gemeindehaushaltsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GemHVO NRW) einen Einzelabschluss und als Mutterunternehmen einen Gesamtabchluss aufgestellt. Sofern ergänzende Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) anzuwenden waren, wurden diese berücksichtigt.

Der kommunale Gesamtabchluss soll die gesamte Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde (Kernverwaltung und Betriebe) darstellen und die Adressaten in die Lage versetzen, beurteilen zu können, ob die Kommune als Ganzes gesehen in der Lage ist, ihre Aufgaben zu erfüllen. Der Gesamtabchluss besteht aus:

- Gesamtergebnisrechnung
- Gesamtbilanz
- Gesamtanhang mit Kapitalflussrechnung
- Gesamtlagebericht
- Beteiligungsbericht.

Im Gesamtanhang sind gem. § 51 Abs. 2 und 3 GemHVO NRW die für die Gesamtbilanz und die Gesamtergebnisrechnung verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden anzugeben und zu erläutern. Dem Gesamtanhang ist eine nach den Grundsätzen der DRS 2 aufgestellte Kapitalflussrechnung beizufügen.

Das Geschäftsjahr für den Konzern entspricht dem Kalenderjahr.

2 Angaben zum Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis besteht aus der Stadt Horn-Bad Meinberg und dem Eigenbetrieb Stadtwerke Horn-Bad Meinberg mit den drei Betriebszweigen Abwasserbeseitigung, Wasserversorgung und Photovoltaik.

Die Stadtwerke als Sondervermögen und 100%ige Tochter der Stadt werden nach § 50 Abs. 1 GemHVO im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Gesamtabchluss einbezogen.

Nicht in den Gesamtabchluss einbezogen werden folgende verbundene Unternehmen aufgrund der untergeordneten Bedeutung für die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Konzerns Stadt Horn-Bad Meinberg:

Name des Unternehmens	Konsolidierungsaspekte
<p>GesUndTourismus Horn-Bad Meinberg GmbH (GUT GmbH)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Beteiligung 100% <p>Wesentlichkeitsaspekte</p> <p>Die „Neue Staatsbad GmbH“ ist in 2016 in der „Stadtmarketing Horn-Bad Meinberg GmbH“ aufgegangen und hat den Namen „GesUndTourismus Horn-Bad Meinberg GmbH“ erhalten. Alleiniger Gesellschafter ist die Stadt Horn-Bad Meinberg. Sie hat die Anteile der Altgesellschafter der Stadtmarketing GmbH übernommen. Die Fusion ist am 31.08.2016 rückwirkend zum 01.01.2016 erfolgt.</p> <p>Eine Belastung für die Stadt Horn-Bad Meinberg besteht durch die Leistung des Stammkapitals, die Übernahme einer Bürgschaft sowie die jährlichen Zuschussleistungen bis zu einer Höhe von 350.000 Euro sowie die Einnahmen aus Kurbeitrag, welche bei der GUT GmbH verbleiben.</p> <p>Weitergehende Risiken aus dem Betrieb bestehen für die Stadt nicht, die Gesellschaft finanziert sich aus ihrem Betrieb. Ein Defizit-ausgleich durch die Stadt ist per Gesellschaftsvertrag ausgeschlossen.</p> <p>Die Anteile an der Gesamtbilanz sind auch nach der Fusion sehr gering und liegen unter 1%, so dass die Leistungsbeziehungen in der Gesamtbetrachtung weiterhin als nicht wesentlich für die Erstellung der Gesamtbilanz angesehen werden.</p>

Im Hinblick auf den angestrebten pragmatischen Ansatz werden folgende assoziierte Unternehmen vorläufig nicht in den Gesamtabchluss einbezogen und das Einbeziehungswahlrecht auf Grund untergeordneter Bedeutung nach § 116 Abs. 3 GO in Anspruch genommen:

Name des Unternehmens	Konsolidierungsaspekte
<p>Wohnungsbaugenossenschaft Horn-Bad Meinberg eG (WBG), Horn-Bad Meinberg</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Maßgeblicher Einfluss der Kommune • Beteiligung 25,00 % <p>Wesentlichkeitsaspekte</p> <p>Die Anteile an der Gesamtbilanz liegen über 5 % und würden daher für eine Einbeziehung sprechen. Bei der Equity-Konsolidierung sind allerdings die Vermögenswerte, Schulden sowie Erträge und Aufwendungen nicht von Bedeutung, sondern es erfolgt lediglich eine</p>

	Fortschreibung des Beteiligungsbuchwertes. Der Anteil des anteiligen Eigenkapitals an der Gesamtbilanz beträgt lediglich 2,98 %. Die Beteiligung wird daher aus Wesentlichkeitsgesichtspunkten nicht mit in den Gesamtabschluss einbezogen.
Gesellschaft zur rationellen Energienutzung mbH (GRE), Horn-Bad Meinberg	<ul style="list-style-type: none"> • Verhältnis der Stimmrechte ist ausgeglichen • Maßgeblicher Einfluss der Kommune • erhebliche finanzielle u. technologische Beziehungen • Beteiligung 50,00 % <p>Wesentlichkeitsaspekte</p> <p>Das Unternehmen ist in die wirtschaftliche Tätigkeit der Stadt Horn-Bad Meinberg stark eingebunden. Die Anteile an der Bilanz sind mit unter 1% jedoch als sehr gering einzustufen. Daher wird die Gesellschaft als unwesentlich für den Gesamtabschluss angesehen.</p>

Schließlich besitzt die Stadt Horn-Bad Meinberg weniger als 20 % der Anteile an folgenden Unternehmen und übt keinen maßgeblichen Einfluss aus. Die Anteile werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert:

- Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG (WWE), Paderborn
- Gesellschaft für Abfallentsorgung Lippe mbH (GAL), Lemgo
- Lippe Tourismus und Marketing (LTM) AG, Detmold
- Wohnbau Detmold eG, Detmold
- Zweckverband Kommunales Rechenzentrum Minden- Ravensberg/Lippe, Lemgo
- Zweckverband Abfallwirtschaftsverband Lippe, Detmold
- Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe (KVG) mbH, Detmold
- Zweckverband Sparkasse Paderborn-Detmold (Lippische Spar- u. Leihkasse), Paderborn u. Detmold
- Photovoltaik Deponie Dörentrup GmbH & Co.KG, Dörentrup

Für weitere Erläuterungen zum Konsolidierungskreis wird auf Punkt 3 der „Gesamtabschlussrichtlinie und Leitfaden für den Gesamtabschluss der Stadt Horn-Bad Meinberg, Stand: 31.12.2010“ verwiesen.

Für weitere Erläuterungen zu den Beteiligungen wird auf den Beteiligungsbericht 2016 als Anlage zum Gesamtabschluss der Stadt Horn-Bad Meinberg 2016 verwiesen.

3 Angaben zu den Konsolidierungsmethoden

Bei der Kapitalkonsolidierung nach § 50 Abs. 1 und 2 GemHVO i. V. m. § 301 HGB erfolgte eine Beibehaltung der Wertansätze, da die Stadtwerke als Sondervermögen nach der Eigenkapitalspiegelbildmethode bewertet wurden. Der Beteiligungsbuchwert aus der Bilanz der Stadt wurde dem Eigenkapital der Stadtwerke gegenübergestellt und entsprechend verrechnet.

Eigenkapital lt. Bilanz der Stadtwerke Horn-Bad Meinberg zum 31.12.2007

Stammkapital:	20.000 €
Allg. Rücklage:	2.419.255,07 €
Zweckgebundene Rücklage:	10.655.517,93 €
Verlustvortrag:	0 €
<u>Jahresüberschuss:</u>	<u>362.914,43 €</u>
	13.457.687,43 €

Erstkonsolidierung und Folgekonsolidierung zum 31.12.2016

	Summenbilanz	Kapitalkonsolidierung		Gesamtbilanz	Kapitalkonsolidierung		Gesamtbilanz
	31.12.2016	S	H		Zwischenergebnis	S	
Beteiligung Stadt	13.457.687		13.457.687	0			0
EK (Stadtwerke)							
Stammkapital	20.000	20.000		0			0
allg. Rücklage	53.563.541	300.000	265.226	53.528.767	150.710	631.152	54.009.207
Rücklagen	13.653.824	13.552.165	405.890	507.549	507.549		0
Ausgleichsrücklage	0			0			0
Gewinn-/							
Verlustvortrag	-150.710	1.297.700	1.297.700	-150.710	494.719	645.429	0
Jahresfehlbetrag	-908.571	1.498.904	1.127.788	-1.279.688	618.321	494.719	-1.403.290
Unterschiedsbetrag aus							
Kapitalkonsolidierung			114.478	114.478			114.478
	<u>66.178.083</u>			<u>52.720.396</u>			<u>52.720.395</u>
		<u>16.668.770</u>	<u>16.668.770</u>		<u>1.771.299</u>	<u>1.771.299</u>	

Es wird unterstellt, dass die Buchwerte der Vermögensgegenstände und Schulden im Zeitpunkt der Erstkonsolidierung den relevanten Zeitwerten entsprechen.

Die Schuldenkonsolidierung erfolgte nach § 50 Abs. 1 und 2 GemHVO i. V. m. § 303 Abs. 1 HGB durch Eliminierung konzerninterner Forderungen und Verbindlichkeiten, Rückstellungen innerhalb der Kommune, Anzahlungen, Ausleihungen und entsprechenden Abgrenzungsposten zwischen den Stadtwerken und der Stadt.

Die Aufwands- und Ertragskonsolidierung erfolgte gem. § 50 Abs. 1 und 2 GemHVO i. V. m. § 305 Abs. 1 HGB durch Verrechnung sämtlicher interner Ertragspositionen mit allen internen Aufwandspositionen.

4 Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Stadt Horn-Bad Meinberg hat ihren Jahresabschluss gemäß den Vorschriften der GO NRW, der GemHVO NRW sowie in Anlehnung an handelsrechtliche Vorschriften erstellt, der Jahresabschluss der Stadtwerke Horn-Bad Meinberg richtete sich nach den Vorgaben der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) NRW und des HGB. Für den Gesamtabschluss wurden beide Abschlüsse entsprechend den gesetzlichen Vorschriften grundsätzlich einheitlich nach den bei der Stadt Horn-Bad Meinberg geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden bewertet. Entsprechende Anpassungen - soweit wesentlich - wurden vorgenommen.

4.1 Wesentliche Umgliederungen

- Die Anteile der Wohnungsbaugenossenschaft Horn- Bad Meinberg werden im Einzelabschluss unter „sonstige Ausleihungen“, in der Gesamtbilanz als „Anteile an assoziierten Unternehmen“ ausgewiesen.
- Die Anteile der Gesellschaft zur rationellen Energienutzung mbH werden im Einzelabschluss als Beteiligung, in der Gesamtbilanz als „Anteile an assoziierten Unternehmen“ ausgewiesen.
- Eine Unterscheidung nach bebauten und unbebauten Grundstücken ist bei den Stadtwerken nicht vorzunehmen, da die bebauten Grundstücke entweder im Eigentum der Stadt stehen oder direkt dem Infrastrukturvermögen zuzuordnen sind.
- Das allgemeine Konto „Betriebs- und Geschäftsausstattung“ des Eigenbetriebes Stadtwerke (Betriebszweig Abwasserbeseitigung) wurde den Positionen Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge und Betriebs- und Geschäftsausstattung zugeordnet.
- Das Konto „Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge“ der Stadt wurde den Positionen Maschinen und technische Anlagen, Spezialfahrzeuge und sonstige Fahrzeuge zugeordnet.
- Die im HGB-Abschluss der Stadtwerke als Rückstellung ausgewiesenen Verpflichtungen aus Gebührenüberschüssen werden entsprechend der NKF-Bilanzgliederung unter dem Sonderposten für Gebührenaufgleiche ausgewiesen.
- Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen der Stadtwerke aus den „sonstigen Rückstellungen“ wurden in die Position „Instandhaltungsrückstellungen“ umgegliedert.

Im Einzelnen wurden im Gesamtabschluss folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet:

4.2 Anlagevermögen

4.2.1 Abschreibungsmethode

Das Anlagevermögen der Stadt ist zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet und wird nach Maßgabe der Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens bei den Stadtwerken erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Die Abschreibungen werden seit dem 01.01.1997 nach der linearen Methode vorgenommen. Vor dem 01.01.1997 wurden die Abschreibungen auf Rohrnetzanlagen degressiv bemessen. Das Sachanlagevermögen des Betriebszweiges Abwasserbeseitigung wurde zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Das Vermögen wird unter Anwendung eines linearen nach der Nutzungsdauer der Anlagen bemessenen Abschreibungssatzes bewertet.

Im Ergebnis sind die Abschreibungsmethoden der Stadtwerke auch nach NKF zulässig und wurden für den Gesamtabschluss beibehalten.

4.2.2 Überprüfung der Abschreibungszeiträume/Nutzungsdauern

Nach § 35 Abs. 3 GemHVO wurden die örtlichen Nutzungsdauern innerhalb der Bandbreite der NKF-Rahmentabelle von der Stadt eigenverantwortlich festgelegt. Erkennbare Abweichungen bei den einzelnen Nutzungsdauern (außerhalb der Rahmentabelle des Innenministeriums) lassen sich eindeutig durch betriebsspezifische unterschiedliche Nutzungen der Vermögensgegenstände erklären und müssen daher nicht angepasst werden.

Die im Bereich der Maschinen u. technischen Anlagen, Fahrzeuge sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung festgestellten Unterschiede in den Nutzungsdauern sind nicht erheblich, so dass der für eine Anpassung notwendige Verwaltungsaufwand nicht gerechtfertigt wäre. Insgesamt ist festzustellen, dass die potentiell zu ändernden Abschreibungen nicht die Wesentlichkeitsgrenze von 5 % überschreiten würden, da Änderungen nur im Bereich der Stadtwerke getätigt werden müssten. Auch in diesem Bereich wird daher auf eine arbeitsintensive Vereinheitlichung verzichtet.

Die folgende Tabelle setzt die Anteile der Maschinen, technischen Anlagen und Fahrzeuge bzw. der Betriebs- und Geschäftsausstattung jeweils ins Verhältnis zum Gesamtanlagevermögen und zu den Gesamtabschreibungen:

31.12.2016	Maschinen, techn. A. u. Fahrzeuge	Summe AV	Abschreibung Maschinen etc.	Gesamt-abschreibung
Stadt	1.847.781 €	139.221.890 €	199.260 €	3.395.259 €
Stadtwerke	178.448 €	45.039.143 €	45.040 €	1.611.784 €
Gesamt	2.026.229 €	184.261.033 €	244.300 €	5.007.043 €
	1,10%		4,88%	

31.12.2016	Betriebs- u. Geschäftsausst.	Summe AV	Abschreibung BGA	Gesamt-abschreibung
Stadt	1.435.096 €	139.221.890 €	129.323 €	3.395.259 €
Stadtwerke	28.127 €	45.039.143 €	7.875 €	1.611.784 €
Gesamt	1.463.222 €	184.261.033 €	137.198 €	5.007.043 €
	0,79%		2,74%	

4.2.3 Anpassung von Herstellungskosten

Nach dem HGB und NKF gibt es unterschiedliche Wahl- und Pflichtbestandteile der Herstellungskosten (§ 255 Abs. 2 und 3 HGB und § 33 Abs. 3 GemHVO). Die aktivierten Eigenleistungen der Stadtwerke betragen im Jahr 2016 **51.859 Euro**. Es handelt sich hierbei um aktivierte Gemeinkosten im Anlagevermögen. Die Gemeinkosten werden grundsätzlich pauschal mit 10 % der Kosten der Baumaßnahmen angesetzt. Für den Einsatz eigener Mitarbeiter des technischen Bereiches der Wasserversorgung werden die geleisteten investiven Stunden und in Einzelfällen weitere Pauschalen zusätzlich berücksichtigt. Von dem Wahlrecht zur Aktivierung von Bauzeitinsen machen die Stadtwerke nur bei mehrjährigen Baumaßnahmen mit Finanzierungszwischenaufwand Gebrauch.

Bei der Stadt werden die aktivierten Eigenleistungen nach tatsächlichem Aufwand und KGST-Stundensätzen berechnet (z. B. für Projektüberwachung während einer Maßnahme), während die Maßnahmen der Stadtwerke grundsätzlich bei eigener Planung und Überwachung durchgeführt werden. Für das Jahr 2016 sind Eigenleistungen in Höhe von **4.736 Euro** zu aktivieren. Die vereinfachende 10%-Regel der Stadtwerke entspricht in etwa den KGST-Stundensätzen für die Gesamtleistung nach HOAI.

Bei Stadt und Stadtwerken werden Eigenleistungen bereits auf Anlagen im Bau aktiviert. Im Ergebnis wird wegen Unwesentlichkeit daher keine Anpassung der Herstellungskosten für den Gesamtabschluss vorgenommen.

4.2.4 Geringwertige Wirtschaftsgüter

Bei der Stadt wurden geringwertige Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis 410,00 Euro (ohne Vorsteuer) gem. § 33 Abs. 4 GemHVO im Anschaffungsjahr ebenso wie Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis 60,00 Euro (ohne Vorsteuer) unmittelbar als Aufwand verbucht. Die Stadt-

werke schrieben im Betriebszweig Abwasserbeseitigung geringwertige Vermögensgegenstände unter 410,00 Euro (ohne Vorsteuer) vollständig im laufenden Haushaltsjahr ab. Im steuerpflichtigen Betriebszweig Wasserversorgung wurden Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis 150,00 Euro unmittelbar im Aufwand erfasst und Anschaffungskosten ab 150,00 Euro bis 1.000,00 Euro als Sammelposten über 5 Jahre abgeschrieben. Die Größenordnung der Poolabschreibung belief sich im Jahr 2016 auf 0 Euro, die Zahlen werden daher insgesamt unverändert für den Gesamtabchluss übernommen.

4.2.5 Bewertungsvereinfachungsverfahren

Für Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens wurden in Einzelfällen Festwerte gemäß § 34 Abs. 1 und 2 GemHVO gebildet. Beispielhaft genannt seien hier die Wertermittlung der Ausstattung der Klassenräume und der naturwissenschaftlichen Bereiche in den Schulen und die Erfassung der Standardarbeitsplätze in der Verwaltung. Eine Gruppenbewertung gem. § 34 Abs. 3 GemHVO wurde nicht vorgenommen.

4.3 Umlaufvermögen

Die Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen der Stadtwerke wurden grundsätzlich zu Anschaffungskosten bewertet. Im Betriebszweig Wasserversorgung werden die Bestände zu gleitenden Durchschnittspreisen bewertet. Lagermaterial ist bei der Stadt in unwesentlichem Umfang vorhanden. Daher wurde bei der Stadt nur ein Festwert für Streusalz gebildet.

Bei den unfertigen Leistungen sind im Wesentlichen die unbebauten Grundstücke des IndustrieParks Lippe erfasst, die zeitnah vermarktet werden sollen.

Forderungen wurden mit dem Nennbetrag aktiviert. Die in der Gesamtbilanz ausgewiesenen Forderungen betreffen im Wesentlichen Steuer- und Gebührenforderungen, Forderungen aus Transferleistungen, Wasserlieferungen, Kanalbenutzungsgebühren, die Herstellung von Hausanschlüssen und Anschlussbeiträge. Insgesamt wurden Forderungen in Höhe von **1.400.131 Euro** einzel- und pauschal wertberichtigt.

4.4 Sonderposten

Erhaltene Zuwendungen und Beiträge für Investitionen werden entsprechend § 43 Abs. 5 GemHVO als Sonderposten auf der Passivseite angesetzt. Wasser- und Kanalanschlussbeiträge, Aufwandsersatz für Hausanschlüsse sowie Abwasserabgaben der Stadtwerke werden als Investitionszuschüsse passiviert. Lt. GPA-Durchführungshinweisen vom 10.12.2012 wurden die Ertrags- und Baukostenzuschüsse bei vielen kommunalen Sondervermögen bis zum Jahr 2003 mit einem pauschalen jährlichen Satz von 5 % jährlich aufgelöst. Dies entspricht einer tatsächlichen Nutzungsdauer von 20 Jahren, tatsächlich betrage die Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände i.d.R. 30-50 Jahre.

Die Auflösung der Sonderposten im Gesamtabchluss müsse aber entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes erfolgen. Unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeits- und Wesentlichkeitsaspekten ist lt. GPA eine pauschale Auflösung der Sonderposten, unter Berücksichtigung der Gesamtnutzungsdauer der Vermögensgegenstände, ohne Einzelzuordnung, für die Gesamtabchlusserrstellung vertretbar. Hilfsweise kann die Ermittlung anhand der durchschnittlichen Nutzungsdauer erfolgen.

Bei den Stadtwerken werden die passivierten Ertragszuschüsse (bis 2003) mit 5% vom Ursprungsbetrag bei der Wasserversorgung und mit 3 % bei der Abwasserbeseitigung aufgelöst. Die übrigen (ab 2003) entstandenen Beträge werden jährlich entsprechend der Abschreibungszeiträume der bezuschussten Vermögensgegenstände aufgelöst. Der gewogene Mittelwert für das Jahr 2016 beträgt 3 %.

Konto WW	Bezeichnung		Auflösung 2016	Auflösung bei 3 %	Differenz
3021.000	Ertragszuschüsse WW vor 2003	5%	49.222,05 €	29.533,23 €	19.688,82 €
3021.100	Ertragszuschüsse Feuerschutz	3%	6.218,59 €		
3021.200	Ertragszuschüsse Leitungsnetz	3%	12.688,36 €		
3021.300	Ertragszuschüsse HA WW	3%	14.243,26 €		

Die potentiell zu ändernden Sonderposten betragen 19.688,82 Euro und werden als nicht wesentlich eingestuft. Die Werte werden im Gesamtabchluss so beibehalten.

4.5 Rückstellungen

Allen am Bilanzstichtag bestehenden und bis zur Bilanzaufstellung erkennbaren Risiken wurde durch die Bildung von Rückstellungen Rechnung getragen.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden für bestehende Versorgungsansprüche und sämtliche Anwartschaften gebildet. Für die Berechnung des Barwertes wurde ein Rechnungszinsfuß von 5 % zugrunde gelegt.

Bei der Bildung von Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen wurde für die Nachholung ein längst möglicher Zeitraum von fünf Jahren nach dem Abschlussstichtag berücksichtigt.

Von den Stadtwerken wurde die Möglichkeit der Bildung eines Ansatzes für „unterlassene Instandhaltungen“ für den Gesamtabchluss geprüft mit dem Ergebnis, dass für 2016 ein Betrag in Höhe von **18.000 €** bei den sonstigen Rückstellungen enthalten ist.

Sonstige Aufwandsrückstellungen wurden nicht gebildet.

4.6 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

5 Angaben zur Gesamtbilanz

Die Gesamtbilanzsumme beläuft sich zum 31. Dezember 2016 auf **180.083.200 Euro**.

Es zeigt sich, dass erst im konsolidierten Gesamtabchluss die Vermögens- und Schuldenstruktur der Stadt zutreffend dargestellt wird. Folgende Sachverhalte haben sich hierbei im Gesamtverbund von Stadt und Stadtwerken ausgewirkt:

5.1 Anlagevermögen

Anlagevermögen	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Immaterielle Vermögensgegenstände	457.694 €	469.153 €	493.128 €
Sachanlagen	158.057.707 €	159.815.901 €	160.928.179 €
Finanzanlagen	7.688.157 €	7.685.555 €	7.680.008 €
Gesamt	166.203.559 €	167.970.610 €	169.101.315 €
Einzelabschluss Stadt Horn-Bad Meinberg	139.221.890 €	140.431.079 €	141.393.297 €
Einzelabschluss Stadtwerke Horn-Bad Meinberg	45.039.143 €	45.597.006 €	45.765.492 €
Ergebnis der Kapital- und Schuldenkonsolidierung	18.057.474 €	18.057.475 €	18.057.474 €

Insgesamt wurden 18.057.474 € im Zuge der Kapital- und Schuldenkonsolidierung bereinigt, wovon 13.457.687 € auf die Finanzanlage der Stadtwerke als Sondervermögen und 4.599.787 € auf das Trägerdarlehen entfallen.

Im Ergebnis zeigt sich, dass sich das Sachanlagevermögen nur zu ca. 70 % im Eigentum der Stadt befindet. Bei den verbleibenden 30 % handelt es sich im Wesentlichen um die an die Stadtwerke übertragenen Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen.

Am Ende macht das Sachanlagevermögen 88 % der Gesamtbilanzsumme aus. Im Einzelabschluss der Stadt waren es nur 75 %.

Eine Darstellung der Entwicklung des Anlagevermögens in Form eines Anlagenspiegels ist als Anlage 1 zum Anhang dargestellt.

Wesentliche Zugänge in 2016:

Stadt Horn-Bad Meinberg

- Kauf eines Opel Combi und eines Dücker Böschungsmähers
- Erwerb und Herrichtung der Übergangwohnheime „Quellenhof“ und „Pension Sprenger“
- Errichtung von Mobilheimen als Flüchtlingsunterkünfte
- Ausbau der Straßen „Hirschberg“ und „In der Trift“ (Anlage im Bau)
- Neubau des Bürgerradweges Vahlhausen-Billerbeck
- Ausbau der Straße „Falkenberg“
- Erweiterung der Feuerwache Belle
- Erneuerung des Durchlasses der Brücke Milchweg / Niederbeller Bach (BW 29)

Betriebszweig Wasserversorgung

- Erneuerung von Verteilungsanlagen in den Straßen „Am Eichholz“, „Heideweg“ und Brunnenstraße sowie Verbindungsleitung Leopoldstal → Horn
- Sanierung Zisterne Rehagen /Sanierung Brunnen Maßbruch
- Sanierung des Beinker Bruch (Anlage im Bau)
- Erneuerung der Fernwirktechnik (Anlage im Bau)

Betriebszweig Abwasserbeseitigung

- Sanierung von Kanälen in Holzhausen-Externsteine
- Errichtung einer Absturzsicherung auf der Kläranlage
- Einbindung eines Teilabschnitts der Fernwirktechnik
- Installation von Tauch-/Lagerstuhlpumpen)

Betriebszweig Photovoltaik

- keine Investitionen

5.2 Umlaufvermögen

Insgesamt wurden **333.961 Euro** an Forderungen im Zuge der Schuldenkonsolidierung bereinigt.

Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
	€	€	€
Einzelabschluss Stadt Horn-Bad Meinberg	1.275.511	1.108.062	5.302.852
Einzelabschluss Stadtwerke Horn-Bad Meinberg	1.326.703	1.716.114	1.503.807
Gesamtbilanz	2.268.252	2.410.114	6.283.570
Ergebnis aus Schuldenkonsolidierung	333.961	414.062	523.089

Das Ergebnis resultiert u.a. aus ISU-Forderungen gegen die Stadt. Es ergaben sich Aufrechnungsdifferenzen in Höhe von **19.108 Euro**. Die Differenz beträgt 0,38 % der gesamten eliminierten Forderungen / Verbindlichkeiten und ist daher zu vernachlässigen.

Der Bestand an flüssigen Mitteln setzt sich wie folgt zusammen:

Liquide Mittel	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
	€	€	€
Einzelabschluss Stadt Horn-Bad Meinberg	5.489.185	3.661.556	2.409.938
Einzelabschluss Stadtwerke Horn-Bad Meinberg	1.143.324	1.568.550	996.392
Gesamtbilanz	6.632.508	5.230.106	3.406.330
Ergebnis aus Konsolidierung	0	0	0

5.3 Eigenkapital

Die Eigenkapitalveränderungen ergeben sich aus folgender Übersicht:

Zusammensetzung Eigenkapital	Stand 31.12.2016	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2014
1.1 Allgemeine Rücklage	54.009.208 €	54.861.692 €	56.766.078 €
1.2 Sonderrücklagen	0 €	0 €	0 €
1.3 Ausgleichsrücklage	0 €	0 €	0 €
1.4 Ergebnisvortrag	0 €	0 €	0 €
1.4 Gesamtjahresergebnis	-1.403.290 €	-857.125 €	-1.918.958 €
1.5 Ausgleichsposten	0 €	0 €	0 €
1.6 Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung	114.478 €	114.478 €	114.478 €
	52.720.397 €	54.119.046 €	54.961.598 €

Der Jahresfehlbetrag ist durch Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage gedeckt. Die allgemeine Rücklage hat sich um **852.484 Euro** im Vergleich zum Vorjahr verringert.

Die Summe resultiert in Höhe von (-) 857.125 Euro aus der Verbuchung des Jahresfehlbetrages 2015; (+)32.260,12 Euro stellen Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken dar und (-)27.620,25 Euro ergeben sich aus dem Abgang aus Grundstücksgeschäften.

5.4 Sonderposten

In den Sonderposten für den Gebührenaussgleich in Höhe von **1.943.202 Euro** fließen die Jahresüberschüsse der kostenrechnenden Einrichtungen Abfallentsorgung, Straßenreinigung, Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung ein.

Zusammensetzung	Stand	Stand	Stand
Sonderposten für den Gebührenaussgleich	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Abfallentsorgung	350.140 €	381.457 €	375.039 €
Straßenreinigung	410.233 €	410.233 €	410.233 €
Wasserversorgung	359.667 €	170.083 €	104.373 €
Abwasserbeseitigung	823.162 €	539.234 €	414.827 €
	1.943.202 €	1.501.007 €	1.304.472 €

5.5 Rückstellungen

Die Rückstellungen entwickelten sich wie folgt:

Art der Rückstellung	Stand 01.01.2016	Inanspruch- nahme	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.2016
1 Pensionsrückstellungen	13.981.911 €	0 €	285.292 €	310.368 €	14.006.987 €
1.1 Pensionsrückstellungen	10.798.419 €	0 €	285.292 €	196.787 €	10.709.914 €
davon für Beschäftigte	3.824.414 €	0 €	0 €	196.787 €	4.021.201 €
für Versorgungsempfänger	6.974.005 €	0 €	285.292 €	0 €	6.688.713 €
1.2 Beihilferückstellungen	3.183.492 €	0 €	0 €	113.581 €	3.297.073 €
davon für Beschäftigte	982.294 €	0 €	0 €	69.562 €	1.051.856 €
für Versorgungsempfänger	2.201.198 €	0 €	0 €	44.019 €	2.245.217 €
2 Rückstell. f. Deponien u. Altlasten	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
3 Instandhaltungsrückstellungen	2.676.168 €	125.174 €	291.501 €	1.737.500 €	3.996.993 €
4 Steuerrückstellungen	6.245 €	6.245 €	0 €	0 €	0 €
5 Sonstige Rückstellungen	1.058.181 €	328.937 €	55.678 €	172.560 €	846.126 €
5.1 Altersteilzeitrückstellung	104.210 €	25.122 €	0 €	3.138 €	82.226 €
5.2 Urlaubsrückstellung	114.650 €	17.408 €	0 €	5.070 €	102.312 €
5.3 Überstundenrückstellung	36.730 €	7.415 €	0 €	0 €	29.315 €
5.4 Weihnachts-/Urlaubsgeld Beamte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
5.5 Entsäuerungsrückstellung (Stadtarct)	45.000 €	0 €	0 €	0 €	45.000 €
5.6 Archivierungsrückstellung	91.754 €	0 €	0 €	642 €	92.396 €
5.7 Abschluss- und Prüfungskosten	146.300 €	42.055 €	3.945 €	55.500 €	155.800 €
5.8 Steuererklärungen	3.000 €	1.375 €	1.625 €	2.000 €	2.000 €
5.9 Bewirtschaftungskosten Burgstr. 11	7.500 €	6.229 €	1.271 €	7.500 €	7.500 €
5.10 Rückstellungen § 107b BeamtVG	42.427 €	0 €	10.508 €	0 €	31.919 €
5.11 Ausstehende Eingangsrechnungen	80.910 €	19.889 €	30.681 €	35.710 €	66.050 €
5.12 Nicht abgerechnete Baukosten	302.000 €	154.392 €	0 €	0 €	147.608 €
5.13 Abwasserabgabe	39.000 €	34.353 €	4.647 €	40.000 €	40.000 €
5.14 Kostenbeteiligung KA Steinheim	20.000 €	16.999 €	3.001 €	20.000 €	20.000 €
5.15 Wasserentnahmeentgelt	3.700 €	3.700 €	0 €	3.000 €	3.000 €
5.16 Pacht Forstgrundstücke	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
5.17 Entschädigung Durchleitung	21.000 €	0 €	0 €	0 €	21.000 €
	17.722.504 €	460.356 €	632.471 €	2.220.428 €	18.850.105 €

Die Pensionsrückstellungen waren nach § 36 Abs. 1 GemHVO anzusetzen, die Instandhaltungsrückstellungen nach § 36 Abs. 3 GemHVO. Bei den übrigen Rückstellungen handelt es sich um Rückstellungen nach § 36 Abs. 4 GemHVO.

5.6 Verbindlichkeiten

Insgesamt wurden **4.933.749 Euro** an Verbindlichkeiten im Zuge der Schuldenkonsolidierung bereinigt. Die Aufrechnungsdifferenzen wurden unter den Punkten 5.1 und 5.2 dargestellt.

Verbindlichkeiten	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
	€	€	€
Einzelabschluss Stadt Horn-Bad Meinberg	22.435.458	20.466.456	24.376.420
Einzelabschluss Stadtwerke Horn-Bad Meinberg	24.760.415	26.286.032	26.278.763
Gesamtbilanz	42.262.124	41.738.639	45.532.305
Ergebnis aus Schuldenkonsolidierung	4.933.749	5.013.850	5.122.878

Die Bereinigung betrifft im Wesentlichen das Trägerdarlehen in Höhe von 4.599.787 Euro. Weiterhin wurden zum Stichtag 31.12. diverse weitere Verbindlichkeiten zwischen Stadt und Stadtwerken wie z. B. Verbindlichkeiten zu einer Feuerschutzleitung, Umsatzsteuerverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten aus der SAP-Abrechnung, Personalkostenerstattungen etc. bereinigt.

Die Gesamtverbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

Art der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag des Haushaltsjahres	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag des Vorjahres
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
	1	2	3	4	5
1. Anleihen					
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen					
2.1 von verbundenen Unternehmen					
2.2 von Beteiligungen					
2.3 von Sondervermögen					
2.4 vom öffentlichen Bereich					
2.4.1 vom Bund					
2.4.2 vom Land					
2.4.3 von Gemeinden (GV)					
2.4.4 von Zweckverbänden					
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich (NRW.Bank)					
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen					
2.5 vom privaten Kreditmarkt					
2.5.1 von Banken und	26.381.666 €	2.293.116 €	6.830.743 €	17.257.807 €	27.121.117 €
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung					
3.1 vom öffentlichen Bereich					
3.2 vom privaten Kreditmarkt	7.000.000 €	4.000.000 €	3.000.000 €		7.000.000 €
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen					
5. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	936.401 €	936.401 €	0 €	0 €	1.120.658 €
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistung	-22.317 €	-22.317 €	0 €	0 €	7.674 €
7. erhaltene Anzahlungen	5.227.132 €	5.227.132 €			3.292.498 €
8. sonstige Verbindlichkeiten	2.739.243 €	2.739.243 €	0 €	0 €	3.196.692 €
Summe Verbindlichkeiten	42.262.124 €	15.173.575 €	9.830.743 €	17.257.807 €	41.738.639 €

Es zeigt sich, dass rd. 20 Mio. Euro an Darlehn, dieses entspricht 75 % der Verbindlichkeiten an Krediten im Gesamtabschluss, die Stadtwerke betreffen.

Der Verschuldungsgrad (Rückstellungen + Verbindlichkeiten/Gesamtkapital) liegt im Bereich der Stadtwerke bei rd. 56 %, im Bereich der Stadt bei rd. 27 % und letztendlich in der Gesamtbilanz bei rd. 34 %.

6 Haftungsverhältnisse

Der Konzern Stadt Horn-Bad Meinberg hat Ausfallbürgschaften oder ähnliche Besicherungen übernommen. Zum Bilanzstichtag belaufen sich diese Verpflichtungen auf insgesamt **1.889.258,78 €**.

Begünstigter	Darlehnsgeber	Bürgschafts- urkunde vom	ursprüngliche Bürgschafts- summe	Stand der Bürgschaft zum 31.12.2016
TC Blau-Weiß Horn e.V.	Sparkasse Detmold	17.05.1988	357.904,32 €	18.991,84 €
Gesellschaft zur rationellen Energienutzung Horn-Bad Meinberg (GRE)	Sparkasse Detmold	08.08.2012	55.000,00 €	14.508,24 €
Westfalen Weser Energie GmbH & Co.KG	Konsortium, bestehend aus Deutsche Bank Luxembourg S.A., Commerzbank AG (Filiale Bielefeld), NORD/LB Luxembourg S.A., NRW.BANK	24.06.2013	1.821.600,00 €	1.615.016,70 €
Neue Staatsbad Meinberg GmbH	Sparkasse Paderborn- Detmold	14.03.2016	250.000,00 €	240.742,00 €
Summe				1.889.258,78 €

7 Angaben zur Gesamtergebnisrechnung

Die Eliminierung der konzerninternen Erträge und Aufwendungen hat zu einer Verbesserung des Ergebnisses der Stadtwerke und zu einer Verschlechterung bei der Stadt geführt.

Da im Einzelabschluss der Stadt Finanzerträge aus der Beteiligung an den Stadtwerken enthalten sind, die für Zwecke des Gesamtabschlusses zu eliminieren waren, verläuft die Konsolidierung nicht ergebnisneutral, sondern führt zu einer Verschlechterung des Gesamtergebnisses. Dieser Effekt wird in der Gesamtbilanz dann aber wieder ausgeglichen.

Von Interesse ist das ausgewiesene Gesamtergebnis von **-1.403.290 Euro**. Hiervon entfällt ein Betrag in Höhe von -2.242.019 Euro auf die Stadt und ein Betrag in Höhe von 790.717 Euro auf die Stadtwerke. 48.012 Euro haben sich aus Aufrechnungsdifferenzen ergeben.

Vergleich Einzel- und Gesamtabchluss	31.12.2016	GesamtER	Ergebnis der
	€	€	Konsolidierung
Einzelabschluss Stadt Horn-Bad Meinberg	-1.638.988	-2.242.019	603.031
Einzelabschluss Stadtwerke Horn-Bad Meinberg	579.707	790.717	-211.010
Aufrechnungsdifferenzen im Gesamtabchluss		48.012	-48.012
	-1.059.281	-1.403.290	344.009

7.1 Ordentliche Gesamterträge

Insgesamt wurden **835.713 Euro** an Erträgen im Zuge der Ertrags- und Aufwandskonsolidierung bereinigt.

ordentliche Gesamterträge	31.12.2016
	€
Einzelabschluss Stadt Horn-Bad Meinberg	35.157.371
Einzelabschluss Stadtwerke Horn-Bad Meinberg	7.113.891
Gesamtergebnisrechnung	41.435.549
Ergebnis aus der Ertrags- und Aufwandskonsolidierung	835.713

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um jährlich wiederkehrende Erträge/Aufwendungen wie Personalkosten, Verwaltungsgemeinkosten, die Erstattung von Beihilfeaufwendungen, Mieten und Nebenkosten für das Gebäude Burgstraße 11, Leistungen des Baubetriebshofes, Zinsen für das Trägerdarlehen, Wasser- und Abwassergebühren städtischer Gebäude, Anteile für die Straßenentwässerung und die Bürgermeisterkanäle, Gewerbesteuer der Stadtwerke, Winterdienst auf Grundstücken der Stadtwerke sowie Leistungen der Stadtwerke an städtischen Grundstücken und Gebäuden etc.

Die Aufrechnungsdifferenzen in Höhe von 48.012 Euro wurden mit 51.647 € unter den sonstigen ordentlichen Erträgen ausgewiesen, mit 3.635 Euro als Aufrechnungsdifferenz aus Umsatzsteuer. Die Aufrechnungsdifferenz im Verhältnis zu den gesamten eliminierten Erträgen / Aufwendungen beträgt 3,24 % und resultiert im Wesentlichen aus Abweichungen in der Periodenabgrenzung sowie der unterschiedlichen Verbuchung der Auflösung der Vereinbarung zur Löschwasserversorgung Billerbeck aufgrund der aktuellen Änderung des Landeswassergesetzes.

7.2 Ordentliche Gesamtaufwendungen

Es wurden **835.713 Euro** an Aufwendungen im Zuge der Ertrags- und Aufwandskonsolidierung bereinigt.

ordentliche Gesamtaufwendungen	31.12.2016
	€
Einzelabschluss Stadt Horn-Bad Meinberg	37.882.463
Einzelabschluss Stadtwerke Horn-Bad Meinberg	5.723.140
Gesamtergebnisrechnung	42.769.890
<hr/>	
Ergebnis aus der Ertrags- und Aufwandskonsolidierung	835.713

7.3 Finanzergebnis

Finanzergebnis	31.12.2016
	€
Einzelabschluss Stadt Horn-Bad Meinberg	1.086.104
Einzelabschluss Stadtwerke Horn-Bad Meinberg	-660.334
Gesamtergebnisrechnung	-68.949
<hr/>	
Ergebnis aus der Ertrags- und Aufwandskonsolidierung	494.718

Bei diesem Betrag handelt es sich um die Ausschüttung der Stadtwerke an die Stadt.

8 Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Das außerordentliche Ergebnis beträgt 0 Euro. Die Auflösung und Zuführung zur Rückstellung für zu berücksichtigende Gebührenüberdeckungen der Stadtwerke wird mit der Anwendung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) nunmehr unter den sonstigen ordentlichen Erträgen bzw. Aufwendungen aufgeführt.

9 Anzahl der Arbeitnehmer/innen

Zum 31.12.2016 wurden im Konzern Stadt Horn-Bad Meinberg insgesamt **196** Mitarbeiter/innen beschäftigt. Dieses entsprach 140,5 Stellen im Stellenplan 2016.

Eine Darstellung der Kapitalflussrechnung (nach DRS 2) ist als Anlage 2 zum Anhang dargestellt.

Horn-Bad Meinberg, den 01.02.2018

Stadt Horn-Bad Meinberg


Stefan Rother

Bürgermeister


Ingo Barz

Kämmerer

Gesamtanlagenspiegel auf den 31.12. 2016

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Stand am 31.12.2016	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Abgänge aus Vorjahren	Abgänge auf Abschreibungen im Haushaltsjahr	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Kumulierte Abschreibungen (auch aus Vorjahren)	Buchwert	Buchwert						
	Stand am 31.12. des Vorjahres		Zugänge im Haushaltsjahr		Abgänge im Haushaltsjahr								EUR		EUR		EUR		am 31.12. des Vorjahres	am 31.12. des Vorjahres
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR							EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	934.745,40	7.659,00	0,00	3.318,00	945.722,40	22.436,76	465.592,03	0,00	0,00	0,00	488.028,79	457.693,61	469.153,37							
2. Sachanlagen																				
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte																				
2.1.1 Grundflächen	5.137.591,71	0,00	0,00	0,00	5.137.591,71	5.609,92	33.302,64	0,00	0,00	0,00	38.912,56	5.098.679,15	5.104.289,07							
2.1.2 Ackerland	1.266.632,40	0,00	0,00	0,00	1.266.632,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.266.632,40	1.266.632,40							
2.1.3 Wald, Forsten	5.245.956,98	0,00	278,30	0,00	5.245.957,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.245.956,98	5.245.956,98							
2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	874.379,00	0,00	0,00	0,00	874.379,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	874.379,00	874.379,00							
	12.524.560,09	0,00	278,30	0,00	12.524.281,79	5.609,92	33.302,64	0,00	0,00	0,00	38.912,56	12.485.369,23	12.491.257,45							
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte																				
2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	1.884.866,00	0,00	0,00	0,00	1.884.866,00	37.421,62	299.372,96	0,00	0,00	0,00	336.794,58	1.548.071,42	1.585.493,04							
2.2.2 Schulen	29.564.356,00	0,00	0,00	0,00	29.564.356,00	563.614,17	4.367.528,76	0,00	0,00	0,00	4.931.142,93	24.633.213,07	25.196.827,24							
2.2.3 Wohnbauten	354.353,00	0,00	0,00	362.788,00	717.141,00	20.447,86	24.948,73	0,00	0,00	0,00	45.396,59	671.744,41	329.404,27							
2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	20.579.912,00	34.989,00	0,00	0,00	20.614.901,00	483.176,31	4.016.345,01	0,00	0,00	0,00	4.509.521,32	16.105.379,68	16.563.566,99							
	52.383.487,00	34.989,00	0,00	362.788,00	52.781.264,00	1.174.659,96	8.708.195,46	0,00	0,00	0,00	9.822.855,42	42.958.408,58	43.875.287,54							
2.3 Infrastrukturvermögen																				
2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	6.937.052,19	9.260,00	5.621,16	924,00	6.941.625,03	2.245,62	29.577,63	0,00	0,00	0,00	31.823,25	6.909.801,73	6.907.484,56							
2.3.2 Brücken und Tunnel	5.291.914,30	99.180,00	0,00	0,00	5.391.094,30	65.265,20	2.589.039,94	0,00	0,00	0,00	2.754.304,54	2.636.789,76	2.602.874,96							
2.3.3 Wasserversorgungsanlagen	20.512.254,83	536.354,74	0,00	55.306,44	21.101.915,01	432.294,54	13.041.545,53	0,00	0,00	0,00	13.483.830,07	7.806.095,94	7.470.709,30							
2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	66.598.909,94	365.085,61	0,00	69.764,23	67.033.758,78	1.112.205,19	27.812.704,57	0,00	0,00	0,00	28.924.909,76	38.109.849,02	38.786.206,37							
2.3.5 Straßenetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrsanlagen	56.592.987,00	191.284,00	98.800,00	72.398,00	56.756.849,00	1.816.805,66	13.531.884,25	37.008,46	0,00	0,00	15.311.681,45	41.445.167,55	43.061.082,75							
2.3.6 Versorgungsanlagen (Strom, Gas, Abfall)	195.891,30	0,00	0,00	0,00	195.891,30	9.794,57	46.666,81	0,00	0,00	0,00	56.461,38	139.429,92	149.224,49							
2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	665.891,65	0,00	0,00	0,00	665.891,65	23.328,74	364.003,75	0,00	0,00	0,00	387.332,49	298.569,16	321.887,90							
	156.814.890,21	1.201.164,35	105.421,16	196.392,67	158.107.028,07	3.481.929,52	57.515.421,88	37.008,46	0,00	0,00	60.960.342,94	97.146.893,13	99.299.470,33							
2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	81.394,00	0,00	0,00	0,00	81.394,00	909,09	48.665,72	0,00	0,00	0,00	49.574,81	31.819,19	32.726,28							
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	17,00	0,00	0,00	0,00	17,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17,00	17,00							
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	4.828.577,29	148.141,66	0,00	0,00	4.976.718,95	244.299,89	2.705.189,76	0,00	0,00	0,00	2.950.489,65	2.026.229,30	2.122.387,53							
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.056.486,73	214.659,21	0,00	2.374,00	3.273.729,94	137.198,01	1.673.309,89	0,00	0,00	0,00	1.810.507,60	1.463.222,34	1.383.187,14							
2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	811.562,38	1.699.266,81	0,00	564.872,67	1.945.958,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.945.958,52	811.562,38							
Summe der Sachanlagen	230.500.984,70	3.298.423,03	105.699,46	3.316,00	233.690.990,27	4.984.606,39	70.685.085,05	37.008,46	0,00	0,00	75.632.662,98	158.057.707,29	159.815.901,65							
3. Finanzanlagen																				
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	50.100,00	4.700,00	0,00	0,00	54.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	54.800,00	50.100,00							
3.2 Anteile an assoziierten Unternehmen	181.000,88	0,00	0,00	0,00	181.000,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	181.000,88	181.000,88							
3.3 Beteiligungen	7.087.283,00	0,00	0,00	0,00	7.087.283,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.087.283,00	7.087.283,00							
3.4 Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							
3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	341.753,01	0,00	0,00	0,00	341.753,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	341.753,01	341.753,01							
3.6 Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							
3.6.1 an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							
3.6.2 an Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							
3.6.3 an Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							
3.6.4 Sonstige Ausleihungen	25.418,41	0,00	2.098,33	0,00	23.320,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	23.320,08	25.418,41							
	7.685.555,30	4.700,00	2.098,33	0,00	7.688.156,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.688.156,97	7.685.555,30							
Summe des Anlagevermögens	239.121.285,40	3.310.782,03	107.797,79	0,00	242.324.269,64	5.007.043,15	71.150.677,08	37.008,46	0,00	0,00	76.120.711,77	166.203.557,87	167.970.610,32							

Kapitalflussrechnung nach DRS 2

	2016		2015
	T€		T€
1. Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	– 1.403	–	857
2. Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	5.007		5.012
3. Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	1.128		1.281
4. Auflösung von Sonderposten und sonstige zahlungs- unwirksame Erträge/Aufwendungen	– 2.784	–	2.054
5. Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	76		66
6. Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	171		3.760
7. Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.315	–	3.241
8. Ein- / Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	–	190
9. Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.510		3.777
10. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	– 3.306	–	3.940
11. Auszahlungen für Investitionen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	– 5	–	8
12. Cashflow aus der Investitionstätigkeit	– 3.311	–	3.948
13. Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	1.595		2.268
14. Einzahlungen von Zuschüssen für Investitionen in das Anlagevermögen	1.944		2.472
15. Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	– 2.335	–	2.745
16. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.204		1.995
17. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	1.403		1.824
18. Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	5.230		3.406
19. Finanzmittelfonds am Ende der Periode	6.633		5.230

**Stadt Horn-Bad Meinberg
Der Bürgermeister**



Lagebericht

**nach
§ 116 GO NRW sowie
§ 51 GemHVO NRW**

**zum
Gesamtab-
schluss 2016**

Stand: 05.02.2018

Gliederung

1	Grundlagen	2
2	Wirtschaftsbericht	2
2.1	<i>Überblick über den gesamten Geschäftsverlauf und über die wirtschaftliche Gesamtlage</i>	2
2.2	<i>Analyse der gesamten Konzernwirtschaft</i>	4
3	Prognose- und Risikobericht	7
3.1	<i>Voraussichtliche Entwicklung</i>	7
3.2	<i>Risikobericht</i>	13
4	Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind	15

1 Grundlagen

Im Gesamtlagebericht ist nach § 51 Abs. 1 GemHVO NRW das durch den Gesamtabchluss zu vermittelnde Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des Konzerns Kommune zu erläutern. Ferner muss ein Überblick über den Geschäftsablauf gegeben werden, in dem die wichtigsten Ergebnisse des Gesamtabchlusses und die Gesamtlage in ihren tatsächlichen Verhältnissen darzustellen sind. Die Kommune ist verpflichtet, eine ausgewogene, umfassende, dem Umfang der kommunalen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse ihrer Haushaltswirtschaft unter Einbeziehung ihrer Betriebe zur Darstellung ihrer wirtschaftlichen Gesamtlage vorzunehmen; u. a. ist auch auf Chancen und Risiken der zukünftigen Gesamtentwicklung einzugehen.

Im Bereich Forschung und Entwicklung ist die Stadt Horn-Bad Meinberg nicht tätig.

2 Wirtschaftsbericht

2.1 Überblick über den gesamten Geschäftsverlauf und über die wirtschaftliche Gesamtlage

Der Konzern Stadt Horn-Bad Meinberg hat im Jahr 2016 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von -1.403.290 Euro zu verzeichnen. Dieser entfällt mit einem Betrag in Höhe von -2.242.019 Euro auf die Stadt und mit einem Betrag in Höhe von +790.717 Euro auf die Stadtwerke. 48.012 Euro haben sich aus Aufrechnungsdifferenzen ergeben.

Da im Einzelabschluss der Stadt Finanzerträge aus der Beteiligung an den Stadtwerken enthalten sind, die für Zwecke des Gesamtabschlusses zu eliminieren waren, verläuft die Konsolidierung nicht ergebnisneutral, sondern führt zu einer Verschlechterung des Gesamtergebnisses in Höhe von 494.719 Euro. Dieser Effekt wird in der Gesamtbilanz dann aber wieder ausgeglichen.

Insgesamt stellt sich die Gesamtsituation des Konzerns Stadt Horn-Bad Meinberg vergleichbar der Situation der Stadt Horn-Bad Meinberg dar.

Trotz der erfreulichen Entwicklung im Einzelabschluss der Stadt durch eine deutliche Verbesserung gegenüber der im Haushaltsbuch 2016 abgebildeten Erwartung eines größeren Fehlbetrages (Verbesserung i.H.v. rd. 533.000 Euro), stellt sich die Situation unverändert so dar, dass die Aufwendungen die Erträge übersteigen und das strukturelle Defizit nicht abgebaut werden kann. Dieses ist für die wirtschaftliche Situation des Konzerns prägend.

Um einer solchen Entwicklung grundsätzlich entgegenzuwirken, sind die bereits eingeleiteten Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung unter strenger Ausgabendisziplin fortzuführen und weitere Maßnahmen anzugehen.

Insgesamt zeigen Ergebnis- und Liquiditätslage und deren mittelfristige Entwicklungsperspektiven nachdrücklich auf, dass der Gesetzgeber, mehr noch als bisher gefordert ist, die Handlungsfähigkeit der Kommunen zu stärken, um die dauerhafte Leistungsfähigkeit des Konzerns zu sichern. Auf die Ausführungen hierzu in den Lageberichten zu den Einzelabschlüssen von Stadt und Stadtwerken wird verwiesen.

Die wesentlichen Gebühren und Steuern entwickelten sich in **2016** wie folgt:

- Der Hebesatz für die Grundsteuer A konnte mit 227 % stabil gehalten werden.
- Die Grundsteuer B beträgt seit dem 01.01.2016 580 %.
- Der Gewerbesteuer-Hebesatz konnte mit 418 % stabil gehalten werden.
- Die Hundesteuer-Sätze wurden letztmalig zum 01.01.2011 leicht erhöht.
- Die Winterdienstgebühr beträgt seit dem 01.01.2015 1,00 Euro je lfdm.
- Die Abfallgebühren konnten bereits 2014 für alle Gefäßgrößen leicht gesenkt werden.
Die Gebühr für die Saison-Biotonne wurde entsprechend des neuen Entsorgungszeitraumes (+2 Abholungen) angepasst.
- Der Wasserpreis konnte 2016 stabil in Höhe von 1,84 Euro/cbm gehalten werden. Die Abwassergebühren sind für Schmutzwasser mit 3,88 €/cbm und für Niederschlagswasser mit 0,40 €/qm ebenfalls unverändert geblieben.

2.2 Analyse der gesamten Konzernwirtschaft

Zur Bewertung des Gesamthaushaltes und der wirtschaftlichen Lage hat das Innenministerium NRW ein Kennzahlenset entwickelt, damit die Gesamtlage der Gemeinden anhand einheitlicher Kriterien miteinander verglichen werden kann. Dieses Kennzahlenset stellt sich für den Konzern Stadt Horn-Bad Meinberg wie folgt dar:

Aufwandsdeckungsgrad

Der **Aufwandsdeckungsgrad** zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen (€ 42.769.890) durch ordentliche Erträge (€ 41.435.549) gedeckt werden können. Er liegt im Konzern Stadt Horn-Bad Meinberg bei 96,9 % (Stadt: 92,8 %; Stadtwerke 124,1%). Zielwert ist 100 % oder mehr, damit das Eigenkapital des Konzerns nicht weiter angegriffen wird.

Eigenkapitalquote I und II

Die **Kapitalstruktur** zum 31.12.2016 ist durch einen Anteil von Eigenkapital (€ 52.720.396) an der Bilanzsumme (€ 180.083.200) von 29,3 % (Stadt: 34,4 %; Stadtwerke 29,9 %) gekennzeichnet. Einschließlich der Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen (€ 57.063.664) beträgt der Anteil 61,0 %. Die Kapitalausstattung wird als ausreichend angesehen.

Insgesamt kann im Zeitreihenvergleich festgehalten werden, dass die Eigenkapitalquote des Konzerns Stadt Horn-Bad Meinberg seit der erstmaligen Aufstellung der Gesamtbilanz rückläufig ist. Durch die Verrechnung der Fehlbeträge wird das Eigenkapital jährlich reduziert. Seit dem Jahr 2010 ist die Eigenkapitalquote I um insgesamt 5 Prozentpunkte und die Eigenkapitalquote II um 4 Prozentpunkte gesunken.

Fehlbetragsquote

Diese Kennzahl gibt Auskunft über den durch einen Fehlbetrag in Anspruch genommenen Eigenkapitalanteil (Negatives Jahresergebnis / Ausgleichsrücklage + allg. Rücklage). Die Fehlbetragsquote dient als wichtiger Indikator für die haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation und zeigt an, mit welcher Geschwindigkeit sich die Rücklagen des Konzerns verzehren. Je größer die Fehlbetragsquote, desto schneller wird das Eigenkapital verzehrt. Grundsätzlich sollte das Ziel sein, dass die Fehlbetragsquote bei 0 % liegt.

Fehlbetragsquote zum 31.12. des Jahres:

2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
3,6 %	5,6 %	5,8 %	5,9 %	3,4 %	1,6 %	2,6 %

Die Fehlbetragsquote beträgt 2016 2,6 %. Sie lag in den Jahren 2010 bis 2014 stets über 3 % und hat im Jahr 2013 mit 5,9 % den höchsten Wert seit dem Jahr 2010 ausgewiesen. Dies zeigt, dass sich die

haushalterische Entwicklung in den letzten beiden Jahren etwas stabilisiert hat, jedoch das Eigenkapital weiterhin stetig verzehrt wird.

Infrastrukturquote

Diese Kennzahl stellt ein Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen (€ 97.146.683) und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz her. Sie gibt Aufschluss darüber, ob die Höhe des Infrastrukturvermögens den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Gemeinde entspricht. Die Infrastrukturquote liegt im Konzern Stadt Horn-Bad Meinberg bei 53,9 % (Stadt: 35,1 %; Stadtwerke 92,8 %) und wird im Wesentlichen durch die technischen Anlagen der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sowie das Straßennetz bestimmt.

Die **Vermögensstruktur** zum 31.12.2016 ist durch einen Anteil vom Anlagevermögen (€ 166.203.558) an der Bilanzsumme in Höhe von 92,3 % (31.12.2015: 93,0 %) gekennzeichnet. Dieser Wert ist branchentypisch und spiegelt eine hohe Fixkostenbelastung durch Zinsen für Fremdkapital, Abschreibungen und Instandhaltungen wieder.

Anlagendeckungsgrad 2

Der Anlagendeckungsgrad gibt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert sind. Das Anlagevermögen des Konzerns ist mit 76,4 % zu großen Teilen durch Eigenkapital (einschließlich Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen) und langfristige Verbindlichkeiten gedeckt. Dieser Wert ist branchentypisch.

Die **Abschreibungsintensität**, welche anzeigt, in welchem Umfang der Konzernhaushalt durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird beträgt 2016 11,7 % (2015: 12,6 %).

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen insgesamt betragen 5.007.051 Euro, sind bedingt durch die Struktur des Anlagevermögens und somit wenig steuerbar.

Drittfinanzierungsquote

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung durch Abschreibungen abmildern. Damit wird die Beeinflussung des Werteverzehrs durch die Drittfinanzierung deutlich. Die Quote liegt in 2016 bei soliden 47,1 % (Stadt: 54,9 %; Stadtwerke 27,4 %).

Investitionsquote

Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgängen neue Investitionen gegenüberstehen und beträgt im Jahr 2016 64,7 %.

Die Zugänge (Investitionen) im Jahr 2016 betragen 3.310.782 Euro. Diese sind niedriger als die Abschreibungen mit 5.007.051 Euro (Abnutzung vorhandenen Vermögens), so dass sich das Anlagevermögen insgesamt leicht negativ entwickelt (- 1,05 % bezogen auf das Vorjahr).

Der **statische Verschuldungsgrad** (Rückstellungen (€ 18.850.106) + Verbindlichkeiten / Gesamtkapital) liegt bei 33,9 % (Stadt: 27,1 %, Stadtwerke: 55,4 %). Grundsätzlich gilt, je höher der Verschuldungsgrad, umso abhängiger ist das „Unternehmen“ von externen Gläubigern.

Den Verbindlichkeiten (€ 42.262.124) steht zwar genügend Vermögen des Konzerns gegenüber. Branchentypisch ist aber, dass dieses zum überwiegenden Teil aus Straßen, Leitungsnetz, Gebäuden und Grundstücken besteht, die wiederum zum größten Teil nicht vermarktbar sind.

Die **Pro-Kopf-Verschuldung** (bezogen auf Investitionskredite) beträgt 1.540 Euro (Stadt: 398 Euro; Stadtwerke: 1.143 Euro) und bezieht sich auf 17.126 Einwohner zum Stichtag 31.12.2015 (IT.NRW Kommunalprofil Stand 22.09.2016).

Liquidität

Bezüglich der **kurzfristigen Liquidität** stehen flüssige Mittel in Höhe von 6.632.508 Euro zum 31.12. zur Verfügung. Die Liquiditätsgrade sehen wie folgt aus:

Liquiditätsgrad I (Liquide Mittel / kurzfristige Verbindlichk.) in %	43,7 %
Liquiditätsgrad II (Liquide Mittel + kurzfr. Forderungen /kurzfristiges FK) in %	58,7 %

Die Kennzahl Liquiditätsgrad II ist für die Beurteilung der Zahlungsfähigkeit und des Finanzierungsspielraums des Konzerns am aussagekräftigsten. Eine Kennzahl unter 100 % kann auf die Gefahr hinweisen, dass nicht genügend Mittel zur Verfügung stehen, um die kurzfristig fälligen Schulden decken zu können.

Dieses führt zu einer Abdeckung fehlender Liquidität durch Liquiditätskredite, was wiederum zu höheren Verbindlichkeiten führt; die **Fremdkapitalquote** (2016 = 23,5 %; 2015 = 23,1 %) steigt leicht zum Vorjahr.

Zinslastquote

Diese Kennzahl zeigt auf, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den ordentlichen Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht (Finanzaufwendungen / Ordentliche Aufwendungen).

Der **Zinsaufwand** für langfristige Darlehn beträgt 746.084 Euro (Stadt: 230.431 Euro; Stadtwerke: 515.653 Euro).

Die Zinslastquote liegt im Jahr 2016 mit 1,76 % (2015: 2,16 %) auf einem relativ niedrigen Niveau, was in erster Linie auf das derzeit insgesamt niedrige Zinsniveau zurückzuführen ist.

Personalintensität

Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Im Hinblick auf den interkommunalen Vergleich dient diese Kennzahl dazu, die Frage zu beantworten, welcher Teil der Aufwendungen üblicherweise für Personal aufgewendet wird. Sie lässt damit auch bedingt eine Aussage über die Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns zu.

Die Personalintensität lag im Jahr 2016 bei 18,4 % (2015: 18,4 %).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben zum 31.12.2016 einen Anteil von 1,26 % (31.12.2015: 1,33 %). Dieser Wert ist nur bedingt aussagekräftig, da es sich um eine stichtagsbezogene Betrachtung handelt.

Zusammenfassend wird eine stetige Optimierung des Forderungsmanagements angestrebt, um eine zügige Realisierung ausstehender fälliger Forderungen zu erreichen.

3 Prognose- und Risikobericht

3.1 Voraussichtliche Entwicklung

Zur voraussichtlichen Entwicklung der Stadt Horn-Bad Meinberg und der Stadtwerke Horn-Bad Meinberg wird auf die fünfjährige Finanzplanung verwiesen.

Die Entwicklung der wesentlichen Gebühren und Steuern stellt sich in **2017** wie folgt dar:

- Die Grundsteuer A und B sowie der Gewerbesteuer-Hebesatz werden in 2017 nicht erhöht.
- Die Straßenreinigungsgebühren für die Kehrung im Stadtteil Bad Meinberg werden ab dem 01.01.2017 von 2,36 Euro auf 1,15 Euro je lfm gesenkt.
- Die Winterdienstgebühren können in Folge der vergangenen milden Winter zum 01.01.2017 von 1,00 Euro auf 0,71 Euro/lfm gesenkt werden.
- Die Abfallgebühren können in 2017 stabil gehalten werden.
- Die Wasserverbrauchsgebühren können für das Jahr 2017 mit 1,84 Euro/cbm und die Gebühren für Abwasserbeseitigung mit 3,88 Euro/cbm für Schmutzwasser und 0,40 Euro/qm für Niederschlagsflächen stabil gehalten werden.

Es wird für 2017 weiterhin mit einem negativen Gesamtergebnis für den Konzern Stadt Horn-Bad Meinberg gerechnet.

Folgende Kernaussagen aus den Einzelabschlüssen zur wirtschaftlichen Entwicklung, die auch für den Gesamtkonzern zutreffen, können hervorgehoben werden:

– **Der Industriepark Lippe**

Horn-Bad Meinberg soll als Wirtschaftsstandort weiterentwickelt werden. Dazu ist mit hoher prozentualer Förderung durch das Land NRW „Der Industriepark Lippe“ im Stadtteil Belle, der aufgrund seiner Industrietauglichkeit und seiner günstigen Verkehrsanbindung den Fokus von Unternehmen mit Expansionsabsicht auf sich richten wird, errichtet worden. Nach ersten Unternehmensansiedlungen erfolgt die weitergehende intensive Vermarktung und die örtliche Wirtschaftsförderung steht in engem Kontakt mit ernsthaften Interessenten.

Für eine Fläche von ca. 11.000 m² soll kurzfristig der Kaufvertrag abgewickelt werden, dadurch entstehen 30 neue Arbeitsplätze. Ein zweiter Industriebetrieb aus der Kunststoffbranche hat 22.000 m² Industriefläche reserviert, hier laufen intensive Gespräche. Es steht zu erwarten, dass sich weitere Ansiedlungen ergeben.

Durch die Ansiedlung neuer Unternehmen soll eine positive Entwicklung des örtlichen Beschäftigungsmarktes sowie eine dauerhafte Sicherung des Beschäftigungsniveaus erreicht werden. Dadurch sind auch mittelbar positive Effekte für Horn-Bad Meinberg als Wohnstadt zu erwarten.

– **Gewerbe**

Neben dem Angebot des Industrieparks Lippe bildet die Vermarktung von Gewerbeflächen im Stadtteil Horn einen weiteren Schwerpunkt der Wirtschaftsförderung mit dem Ziel der (Re-) Vitalisierung vorhandener und nicht adäquat genutzter Flächen. Hierdurch wird kleineren Betrieben eine Möglichkeit eröffnet, geeignete Flächen nah am Kunden zu nutzen.

Durch die Vermittlung des Tedi-Marktes in eine Immobilie in der Kampstraße, mit unmittelbarer Nähe zur Mittelstraße, ist der erste Schritt erfolgt, um die Angebotsfläche für die Einzelhandelsentwicklung in der Kampstraße in den Focus zu rücken.

Es fanden hierzu Gespräche mit diversen Einzelhandelsgesellschaften statt, hier gibt es positive Signale. Diese Entwicklung ist notwendig, ein Einzelhandelszentrum direkt an der Mittelstraße wird zu einer Belebung dieser wichtigen Straße sorgen.

Das Einzelhandelsgebiet zwischen Kampstraße und Bahnhofstraße (ehem. Tedi und ehem. Netto) löst sich auf. Hier können in Zukunft Gewerbebetriebe angesiedelt werden. Die Wirtschaftsförderung konnte hier schon zwischen Kaufinteressenten und den Eigentümern (ausländische Fonds) vermitteln.

Aus der Gewerbefläche an der Bahnhofstraße gegenüber der Firma Glunz konnte ein Teil verkauft werden, ein ortsansässiges Unternehmen wird hierhin umsiedeln und sich vergrößern. Ungefähr 14.000m² stehen dort für Unternehmen noch zur Verfügung.

Besonders begrüßenswert ist es, dass in diversen Gesprächen mit der Firma Glunz ein Vermarktungskonzept für nicht mehr genutzte Teilflächen des Unternehmens erarbeitet werden konnte. Eine erste Fläche steht kurz vor dem Verkauf.

Nach Abriss von leer stehenden Gebäuden werden dort insgesamt 65.000 m² Gewerbe- und Industrieflächen an der Bahnhofstraße zur Verfügung stehen.

Durch das Flächenangebot an beiden Straßenseiten der Bahnhofstraße hat die Stadt Horn-Bad Meinberg nun klassische Gewerbeflächen im Angebot und kann Firmen, die nicht in das Raster für den IndustriePark Lippe passen, also Firmen die z. B. nicht im Mehrschichtsystem arbeiten, gute Alternativen anbieten.

Insgesamt ist die Entwicklung als sehr positiv einzuordnen, durch das gute Angebot an Gewerbe- und Industrieflächen in Verbindung mit einer aktiven Wirtschaftsförderung hat sich Horn-Bad Meinberg zu einem attraktiven Standort für Unternehmen entwickelt.

– **Wohnungsangebot**

Als weitere Maßnahme zur Sicherung Horn-Bad Meinbergs als Wohnstandort ist weiterhin die Entwicklung des Baugebietes Schäferweg (Bebauungsplan H 11 „Am Schäferweg“) zu nennen. Das Plangebiet ermöglicht den Neubau von bis zu 70 Einfamilienhäusern.

Da im Stadtteil Horn anderweitig kaum noch Bauplätze vorhanden sind und der Bedarf an Grundstücken durch eine Vielzahl von Grundstücksnachfragen belegt ist, erscheint eine zeitnahe Vermarktung der verbleibenden Grundstücksflächen wahrscheinlich.

Inzwischen sind 15 Bauplätze verkauft, 12 davon sind bebaut, 2 Häuser sind im Bau. Damit stehen noch 13 Bauplätze zur sofortigen Bebauung zur Verfügung.

Durch die Bereitstellung entsprechender Grundstücksflächen lässt sich einerseits die Ansiedlung von Neubürgern erreichen und andererseits wird bereits ansässigen jungen Familien mit Kindern eine Möglichkeit eröffnet, zu bezahlbaren Preisen Bauland zu erwerben.

Daneben soll aus den Erlösen der Grundstücksverkäufe das Programm „Jung kauft alt“ gefördert werden, dass den Kauf alter Immobilien im Stadtgebiet attraktiv machen und den Erhalt dieser Immobilien sichern soll. So kann neben der dauerhaften Ansiedlung von Familien auch der Erhalt alter / historischer Immobilien erreicht werden.

Gerade die Förderung junger Familien stellt im Hinblick auf den demographischen Wandel ein Instrument zur Erhaltung einer ausgewogenen Bevölkerungsstruktur dar.

– **Demographischer Wandel**

Die Stadt Horn-Bad Meinberg wird sich auf den demographischen Wandel der Bevölkerung einstellen müssen, sollen eine angemessene Lebensqualität erhalten bleiben und Entwicklungs-

chancen weiterhin realisiert werden. Für die Wohnbevölkerung gilt es hierzu adäquate Angebote zu schaffen und vorzuhalten.

– **Schulstandort**

Die Stadt Horn-Bad Meinberg hat zum Schuljahr 2013/2014 eine Sekundarschule – zunächst für Eingangsjahrgänge- gegründet und baut diese bis zum Jahr 2018 aus. Die Sekundarschule ist in das Schulzentrum in Horn-Bad Meinberg integriert und ist eine Schule für alle Kinder: für Grundschülerinnen und Grundschüler mit Gymnasial-, Real- und Hauptschulempfehlung. Real- und Hauptschule laufen sukzessive aus. Überall im Land vollziehen sich nachhaltige Veränderungen in unserem Schulsystem. Die Schülerzahlen gehen zurück und weiterführende Schulangebote drohen vor Ort verloren zu gehen. Dies trifft auch auf Horn-Bad Meinberg zu, insbesondere die Real- und Hauptschule waren im Bestand gefährdet. Die Sekundarschule setzt den Wunsch vieler Eltern und die Forderung aus der Pädagogik um, das längere gemeinsame Lernen, insbesondere in den Klassen fünf und sechs, zu ermöglichen. Sie ermöglicht den Weg, dass auch in Zukunft alle Schulabschlüsse in Horn-Bad Meinberg wohnortnah möglich bleiben, auch dem Abitur in dann 9 Jahren. Die Sekundarschule und das Gymnasium werden zusammen das neue Schulzentrum bilden und eng kooperieren.

In 2016 wurde der 4. Bauabschnitt für die Errichtung der Sekundarschule fertiggestellt, der erste im Hauptschulgebäude, noch zwei weitere Bauabschnitte werden ab 2017 folgen.

Großes Aufsehen erregte ein Gerüst, das seit den Sommerferien am Hauptschulgebäude stand: Mit einem Aufwand von mehr als 1 Mio. € werden dort über 3.000 m² Dachflächen energetisch saniert.

Möglich wurde dies durch das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz, durch das der Stadt Bundesmittel in Höhe von 1,4 Mio. € zur Verfügung gestellt werden. Auch die Grundschule in Bad Meinberg profitiert, für 190.000 € werden hier die Klassenräume im Untergeschoss energetisch saniert.

Diese beiden Maßnahmen werden in 2017 fertig gestellt.

– **Gesundheit und Tourismus**

Insbesondere das Potential, das im Staatsbad Bad Meinberg sowie im Luftkurort Holzhausen-Externsteine als Gesundheits-/Erholungsstandorte gegeben ist, wie auch das touristische Potential der Gesamtstadt gilt es weiter zu erhalten, auszuschöpfen und zu vermarkten. Die hierzu erforderlichen Anstrengungen werden gemeinsam mit der GesUndTourismus Horn-Bad Meinberg GmbH (als Nachfolgerin der Stadtmarketing Horn-Bad Meinberg GmbH und der Neuen Staatsbad GmbH) und der Lippe Tourismus & Marketing AG unternommen. Die aus diesen Anstrengungen erwartete Stärkung der örtlichen Wirtschaft, insbesondere im Beherbergungsgewerbe und der Gastronomie, wird mittelfristig zur Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen wie auch zur Steigerung der Attraktivität Horn-Bad Meinbergs führen.

Die Förderung von Wirtschaft und Tourismus stellt einen Kernbereich der Bestrebungen zur Verbesserung der Zukunftsperspektive Horn-Bad Meinbergs dar. Neben der Umsetzung eigener Konzepte sieht sich die Stadt Horn-Bad Meinberg aber auch als Begleiter von Konzepten der örtlichen Wirtschaft zur Erreichung größtmöglicher Synergieeffekte im Hinblick auf die allgemeine Entwicklung der Stadt.

Ein für die Stadt Horn-Bad Meinberg wichtiges Ziel ist es, die Kurorteeigenschaft für Bad Meinberg auch in Zukunft zu erhalten. Der Betrieb soll - orientiert an den Ergebnissen der Potentialanalyse- weitergeführt, zukunftssicher aufgestellt und als Gesundheitsmarke etabliert werden. Die Ziele und Strategien der Gesellschaft für Horn-Bad Meinberg lassen sich unter dem Motto „Natürlich.Gesund.Leben. 2021“ zusammenfassen.

Bereits jetzt stellen sich schon Erfolge ein, wie man an der Vielzahl und der Vielfältigkeit der Veranstaltungen im Kurgastzentrum bereits erkennen kann.

Basierend hierauf, soll es weiterhin allen Interessierten möglich sein, sich in die Entwicklung und Zukunftsgestaltung Bad Meinbergs einzubringen.

– **Flüchtlingssituation in Horn-Bad Meinberg**

Nachdem die Stadt Horn-Bad Meinberg von August 2015 bis Februar 2016 von der Aufnahme von Flüchtlingen befreit war, weil das Land Nordrhein-Westfalen in Horn-Bad Meinberg zwei Landesaufnahmeeinrichtungen betrieb, musste sie in der zweiten Jahreshälfte 2016 180 Flüchtlinge neu aufnehmen. Wohnungsmäßig konnten diese Menschen in den drei für diesen Zweck erworbenen Häusern in Bad Meinberg, in dem ehemaligen Hotel in Billerbeck sowie in den neu errichteten Mobilheimen auf der Moorlage untergebracht werden.

Die Betreuung und Integration dieser Menschen war und ist jedoch nur möglich durch den unermüdlichen Einsatz und die Unterstützung der zahlreichen Helferinnen und Helfer des Begleiternetzwerkes.

Die weitere Entwicklung der Zuweisung von Flüchtlingen ist nicht absehbar, da die politische Entwicklung in den Herkunftsländern der bisher zugewiesenen Flüchtlinge weiterhin unverändert ist.

Neben der Aufnahme neuer Flüchtlinge wird daher insbesondere die Aufgabe „Integration der Flüchtlinge mit Bleibeperspektive“ weiterhin ein zentrales Thema des Jahres 2017 sein.

– **Integriertes Handlungskonzept für den Historischen Stadtkern Horn (IHK)**

Mit dem Beschluss vom 24.09.2014 entschied der Ausschuss für Stadtentwicklung und Liegenschaften das Thema der Innenstadtentwicklung erneut anzugehen und deshalb ein Integriertes Handlungskonzept (IHK) für den Stadtkern Horn zu erarbeiten, welches die Grundlage für die Städtebauförderungsmittel bildet. Durch das Konzept soll den mittlerweile deutlich werdenden Folgen des demographischen Wandels und des wirtschaftlichen Strukturwandels in Form von

städtebaulichen Funktionsverlusten, Leerständen und Versorgungslücken entgegengewirkt werden. Um den Stadtkern von Horn nachhaltig zu entwickeln, soll seine Funktionalität überprüft und ggf. geändert oder erweitert und die Lebendigkeit zurückgebracht werden. Um den angesprochenen Herausforderungen umfassend begegnen zu können, hat sich die Stadt Horn-Bad Meinberg entschieden unter Beteiligung eines Ingenieurbüros ein Integriertes Handlungskonzept zu erarbeiten, das die Leitlinie für die Weiterentwicklung des historischen Stadtkerns bilden soll.

Neben der systematischen Aufarbeitung der Erfordernisse im Bereich der Stadtentwicklung soll das Handlungskonzept zum Eintritt in das Programm der Städtebauförderung des Bundes und des Landes NRW dienen. Aufgrund der negativen demografischen Entwicklung befindet sich der historische Stadtkern gegenwärtig in eine Situation, in der weder die kommunalen Einflussmöglichkeiten noch die privatwirtschaftlichen Kräfte ausreichen, die Vorzeichen der Entwicklungsdynamik grundlegend umzukehren.

Es ist eine deutliche externe Hilfestellung notwendig, um neue Entwicklungsimpulse zu generieren. Mit den Städtebauförderungsprogrammen besteht die Möglichkeit, die im Rahmen des Konzeptes formulieren Teilmaßnahmen mit finanzieller Förderung umsetzen zu können, was für Horn-Bad Meinberg allein nur schwer zu bewältigen wäre.

Das integrierte Handlungskonzept wurde in 2016 aufgestellt und vom Rat in seiner Sitzung am 24.11.2016 beschlossen. Anschließend wurde die Förderung für sämtliche Maßnahmen mit denen 2017 begonnen werden soll, beantragt. Der Bescheid über eine Förderung i.H.v. 830.000 Euro konnte dem Bürgermeister am 22.03.2017 übergeben werden.

Das Gesamt-Projekt hat ein Investitionsvolumen von rd. 17,8 Millionen Euro. Der Eigenanteil der Stadt liegt bei rd. 3 Millionen Euro. Die Umsetzung ist für den Zeitraum 2017 bis 2021 geplant.

– **Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung**

Im Abwasserbereich sind zukünftig insbesondere Investitionen im Rahmen der Sanierung und des Ausbaus des Kanalnetzes sowie die Erneuerung von Anlagenteilen auf der Kläranlage und in Pumpstationen vorgesehen.

Außerdem wird die Art der Klärschlammverwertung Auswirkungen auf das Betriebsergebnis haben. Zukünftig wird voraussichtlich die vollständige thermische Verwertung mit entsprechenden Mehrkosten erforderlich sein. Ebenso werden die Anstrengungen zur Reduzierung des Fremdwasseranteils im Schmutzwassersystem kontinuierlich weitergeführt werden müssen.

Darüber hinaus wird zur Erreichung der angestrebten Verbesserung der allgemeinen Gewässerqualität die Entfernung von Medikamentenrückständen aus dem in den Wasserkreislauf zurückgegebenen Wasser verstärkt in den Fokus rücken und ggfls. die Errichtung einer vierten Klärstufe bedingen.

Im Wasserbereich sind zukünftig insbesondere Investitionen zur Fortführung der Sanierung und des Ausbaus des Wasserleitungsnetzes sowie technischer Anlagen vorgesehen.

3.2 Risikobericht

Folgende Kernaussagen aus den Einzelabschlüssen zu Risiken der künftigen Entwicklung, die auch für den Gesamtabchluss zutreffen, können hervorgehoben werden:

– Jahresfehlbetrag

Bezogen auf den Konzern ist ein Jahresfehlbetrag in Höhe von **-1.403.290** Euro zu decken. Dafür wird die allgemeine Rücklage in Anspruch genommen.

Sobald die allgemeine Rücklage in Anspruch genommen wird, bedeutet dieses für die Stadt, dass Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Genehmigungspflicht unterliegen und durch die Aufsichtsbehörde genehmigt werden müssen.

Der Fehlbetrag 2016 verringert die allgemeine Rücklage um 2,6 %, im Einzelabschluss der Stadt um 3,1 %. Das Risiko einer entstehenden Haushaltssicherungspflicht für die zukünftigen Haushaltsjahre darf nicht außer Acht gelassen werden.

– Zentrale Einnahmen

Die zentralen Einnahmen der Stadt, insbesondere Grund- und Gewerbesteuern, die Gemeindeanteile an der Einkommensteuer sowie die Schlüsselzuweisungen sind zum Teil einer dynamischen Entwicklung aufgrund verschiedener wechselseitiger Abhängigkeiten unterworfen. Faktoren sind dabei z. B. die Konjunkturlage, die Gesamtbeschäftigungssituation, das Konsumklima, die Entwicklung der Einwohner- und Schülerzahlen, um nur einige zu nennen. Gerade die Gewerbesteuer und die Gemeindeanteile an der Einkommensteuer unterliegen nicht von der Kommune beeinflussbaren Faktoren und sind deshalb nicht längerfristig verlässlich prognostizierbar. Neben Einflüssen aus der wirtschaftlichen Gesamtentwicklung unterliegen gerade die Realsteuern immer wieder der verfassungsrechtlichen Überprüfung bzw. Überlegungen zu ihrer Abschaffung, was zusätzliche Unsicherheiten schafft.

– Kreisumlage

Die Kreisumlage ist von 2008 bis 2017 um rd. 47 % bzw. 4,62 Mio. Euro gestiegen.

Die Kreisumlage umfasst in 2016 rd. 33% der ordentlichen Aufwendungen im Konzern und stellt eine entscheidende, nicht beeinflussbare Aufwandsgröße dar, die wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis nimmt.

– **Liquidität**

Die Schuldenentwicklung der Stadt Horn-Bad Meinberg ist bisher gekennzeichnet durch die Finanzierung neu geschaffenen Anlagevermögens. Bei fortgesetzter diametraler Entwicklung von Aufwand und Ertrag wird die Verschuldung im Bereich der Liquiditätssicherung gegenüber den Investitionskrediten eine gleichgroße bzw. größere Rolle spielen.

Dieses zieht dann eine entsprechend starke Belastung des Haushaltes für Zinsleistungen nach sich und führt im Ergebnis zu einer weiteren Bindung von Mitteln, die somit für andere Zwecke nicht zur Verfügung stehen. Es besteht die Gefahr, in eine Spirale der Verschuldung zu geraten, die die Handlungsmöglichkeiten und -freiheiten der Stadt stark einschränkt. Ein steigendes Zinsniveau würde die Situation zusätzlich verschärfen.

– **Konjunkturelle Entwicklung**

Horn-Bad Meinberg ist zum größten Teil nicht beeinflussbaren Größen unterworfen. So bestehen immer Risiken aus dem Verlauf der konjunkturellen Entwicklung für den kommunalen Haushalt. Welche Auswirkungen sich in verschiedenen Bereichen wie z.B. den Steuereinnahmen, den Steuerbeteiligungen etc. ergeben werden, lässt sich derzeit nur teilweise und auf Basis noch nicht endgültiger Zahlen prognostizieren.

– **Staatsbad Meinberg**

Ein mögliches Risiko besteht für die Stadt Horn-Bad Meinberg aus der Weiterführung des Staatsbades Bad Meinberg durch die GesundTourismus Horn-Bad Meinberg GmbH als hundertprozentige Tochter der Stadt. Grundsätzlich muss die GmbH die von ihr benötigten Mittel selbst erwirtschaften, inwieweit dies jedoch tatsächlich möglich sein wird, bleibt abzuwarten. Die folgenden Jahre werden erste Indizien liefern.

Eine mögliche Abschaffung bzw. Reduzierung der Kurortehilfe kann zusätzlich ein Finanzrisiko darstellen.

– **Flüchtlingssituation in Horn-Bad Meinberg**

Das Themengebiet „Aufnahme und Integration“ der Flüchtlinge mit Bleibeperspektive ist ein zentrales Thema, welches auch haushaltsrechtliche Risiken birgt.

Die weitere Entwicklung ist nicht absehbar, da die politische Entwicklung in den Herkunftsländern der bisher zugewiesenen Flüchtlinge weiterhin unverändert ist. Es ist mit steigendem Aufwand zu rechnen, wenn keine vollständige Kostenerstattung durch das Land erfolgt.

– **Sicherheitsrelevanter Sanierungsbedarf im Schulbereich**

Neben der Prioritätenliste zu erforderlichen Baumaßnahmen im Schulbereich werden lt. Mitteilung des Fachbereiches in den Jahren 2018 und folgende weitere sicherheitsrelevante, vor allem elektrotechnische, Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten für die Sekundarschule, die Grundschule Horn, die Grundschule am Silvaticum sowie die Turn- und Schwimmhalle erforderlich sein,

die derzeit geprüft und kalkuliert werden.

Die Auswirkungen auf den kommunalen Haushalt können unter Umständen erheblich sein.

– **Entwicklung der Stadtwerke**

Die Entwicklung der Stadtwerke wird in Zukunft weiter stark abhängig sein von Schwankungen der verkauften Trinkwassermenge bzw. überlassenen Abwassermenge. Wenige Großkunden beeinflussen die cbm-Menge entscheidend. Hier bleibt die Entwicklung abzuwarten. Der Anteil eines einzigen Großkunden beträgt rd. 10,5 % der gesamten Abwassermenge. Auf die Mengenentwicklung bzw. die Beibehaltung von Produktionsstandorten haben die Stadtwerke keinen Einfluss.

Unter Berücksichtigung der in diesem Chancen- und Risikobericht getroffenen Feststellungen wird die Situation des Konzerns Stadt Horn-Bad Meinberg derzeit dahingehend eingeschätzt, dass bestandsgefährdende Risiken nicht bestehen.

4 Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind

Es wird auf die Ausführungen in den jeweiligen Einzelabschlüssen verwiesen.

Horn-Bad Meinberg, den 01.02.2018



Stefan Rother
Bürgermeister



Ingo Barz
Kämmerer

Gremien und Mitglieder zum 31.12.2016 *)

Anrede	Vorname	Nachname	Fraktion	Funktion	von/bis
Rat					
Herr	Stefan	Rother		Bürgermeister	
Frau	Diana	Ammer		Stadtverordnete	
Herr	Sascha	Beine	SPD	Stadtverordneter	
Frau	Nicole	Bicker	CDU	Stadtverordnete	
Herr	Aga Celil	Celik	SPD	Stadtverordneter	
Herr	Gerd	Detering		Stadtverordneter	
Herr	Gilbert	Flamme	SPD	Stadtverordneter	
Frau	Veronika	Flamme	Grüne	Stadtverordnete	
Herr	Bernd	Freitag	BürgerBündnis	Stadtverordneter	
Herr	Reinhard	Gerke	Grüne	Stadtverordneter	
Frau	Caroline	Giesler	SPD	Stadtverordnete	
Herr	Joachim	Giesler	SPD	Stadtverordneter	
Herr Dr.	Konrad	Hambrügge	CDU	Stadtverordneter	
Herr	Uwe	Huber	SPD	Stadtverordneter	
Herr	Stefan	Ippig	Grüne	Stadtverordneter	
Herr	Hans-Jürgen	Jansen	CDU	Stadtverordneter	
Frau	Margarete	Jegust-Heldermann	BürgerBündnis	Stadtverordnete	
Herr	Heinz-Dieter	Krüger	SPD	1. stellv. Bürgermeister	
Herr	Frank	Kuhlmann	BürgerBündnis	2. stellv. Bürgermeister	
Herr	Ralf	Leßmann	SPD	Stadtverordneter	
Herr	Alexander	Martin	CDU	Stadtverordneter	
Frau	Helga	Meier	CDU	Stadtverordneter	
Herr	Andreas	Mickel		Stadtverordneter	
Herr	Bernd	Moritz	SPD	Stadtverordneter	
Frau	Lore	Patze	CDU	Stadtverordnete	
Herr	Patrick	Pauleikhoff	CDU	Stadtverordneter	
Herr	Friedrich	Petringmeier	CDU	Stadtverordneter	
Herr	Rudi	Radtschun	SPD	Stadtverordneter	
Frau	Beate	Raupach	SPD	Stadtverordnete	
Herr	Manfred	Robrecht	SPD	Stadtverordneter	
Herr	Heinz- Joachim	Schulz	SPD	Stadtverordneter	
Herr	Manfred	Vogt	SPD	Stadtverordneter	
Herr	Achim	Wiegand	CDU	Stadtverordneter	

*) Für nähere Informationen zu den Personen wird auf die Jahresabschlüsse von Stadt und Stadtwerken verwiesen.

Gremien und Mitglieder zum 31.12.2016 *)

Anrede	Vorname	Nachname	Fraktion	Funktion	von/bis
Betriebsausschuss					
Herr	Sascha	Beine	SPD	Ausschussvorsitzender	
Frau	Diana	Ammer		Stadtverordnete	
Herr	Ralf	Beine	SPD	sachkundiger Bürger	
Herr	Gilbert	Flamme	SPD	Stadtverordneter	
Herr	Bernd	Freitag	BürgerBündnis	Stadtverordneter	
Frau	Petra	Giesler	SPD	sachkundige Bürgerin	
Herr	Thomas	Grudinski	CDU	sachkundiger Bürger	
Herr Dr.	Konrad	Hambrügge	CDU	stellv. Ausschussvorsitzender	
Herr	Stefan	Ippig	Grüne	Stadtverordneter	
Herr	Frank	Kuhlmann	Bürgerbündnis	Stadtverordneter	
Herr	Patrick	Liese	SPD	sachkundiger Bürger	
Herr	Walter	Meier	FDP	sachkundiger Bürger	
Herr	Bernd	Moritz	SPD	Stadtverordneter	
Herr	Friedhelm	Obermeier		Beschäftigter	
Herr	Ralf	Osthus		Beschäftigter	
Frau	Beate	Raupach	SPD	Stadtverordnete	
Herr	Walter	Schmidtmeier	Grüne	sachkundiger Bürger	
Herr	Dirk	von Ohlen	CDU	sachkundiger Bürger	
Herr	Achim	Wiegand	CDU	Stadtverordneter	

*) Für nähere Informationen zu den Personen wird auf die Jahresabschlüsse von Stadt und Stadtwerken verwiesen.

Stadt Horn-Bad Meinberg Der Bürgermeister



Vielfalt erleben

Beteiligungsbericht

**nach
§ 117 GO NRW sowie
§ 52 GemHVO NRW**

**als Anlage zum
Gesamtabschluss
2016**

Stand 03.12.2017

Inhalte

Vorbemerkungen und Übersichten	3
Beteiligungsübersicht der Stadt Horn-Bad Meinberg 2016.....	4
Stadtwerke Horn-Bad Meinberg	5
GRE Gesellschaft zur rationellen Energienutzung Horn-Bad Meinberg mbH	6
GesUndTourismus Horn-Bad Meinberg GmbH (ab 01.01.2016: Fusion von Stadtmarketing Horn-Bad Meinberg GmbH und Neue Staatsbad Meinberg GmbH).....	9
Stadtmarketing Horn-Bad Meinberg GmbH (bis 31.12.2015) - nachrichtlich	11
Neue Staatsbad Meinberg GmbH (bis 31.12.2015) - nachrichtlich.....	13
WBG Wohnungsbaugenossenschaft Horn-Bad Meinberg eG	14
Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe (KVG) mbH	16
Gesellschaft für Abfallentsorgung Lippe mbH (GAL).....	17
Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG (WWE)	18
Lippe Tourismus und Marketing AG (LTM AG)	19
Wohnbau Detmold eG	20
Photovoltaik Deponie Dörentrup GmbH & Co.KG (nachrichtlich)	21
Zweckverband KRZ Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg/ Lippe.....	22
Sparkasse Paderborn-Detmold (Sparkassenzweckverband der Kreise Lippe und Paderborn und der Städte Barntrop, Detmold, Horn-Bad Meinberg und Lage, Marsberg und Paderborn)	23
Zweckverband Abfallwirtschaftsverband Lippe	24
Abfallbeseitigungs-GmbH Lippe (ABG) (nachrichtlich)	25
Darstellung der Finanzströme zwischen Verwaltung und Betrieben nach § 1 II Nr. 8 GemHVO.....	26

Vorbemerkungen und Übersichten

Nach § 117 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in Verbindung mit § 3 des NKF Einführungsgesetzes NRW (NKFEGR NRW) hat die Stadt Horn-Bad Meinberg zur Information der Ratsmitglieder und der Einwohner einen Beteiligungsbericht zu erstellen.

In diesem Bericht sind die wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigungen der Stadt Horn-Bad Meinberg zu erläutern, unabhängig davon, ob verselbständigte Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtabschlusses angehören. Er ist jährlich bezogen auf den Abschlussstichtag des Gesamtabschlusses fortzuschreiben und dem Gesamtabschluss beizufügen.

Nach § 52 der Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) sind im Beteiligungsbericht gesondert anzugeben und zu erläutern:

1. die Ziele der Beteiligung
2. die Erfüllung des öffentlichen Zwecks
3. die Beteiligungsverhältnisse
4. die Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage
5. die Leistungen der Beteiligungen, bei wesentlichen Beteiligungen mit Hilfe von Kennzahlen
6. die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde
7. die Zusammensetzung der Organe der Beteiligungen
8. der Personalbestand jeder Beteiligung

Der Beteiligungsbericht ist als Beitrag zu einer größeren Transparenz kommunaler Beteiligungen anzusehen. Mit dem Beteiligungsbericht soll eine geeignete Informationsquelle, die ein Mindestmaß an Daten und Informationen erhält, für die Öffentlichkeit zur Verfügung stehen.

Der Beteiligungsbericht baut auf den Jahresabschlüssen und Geschäftsberichten der Unternehmen, bei denen die Stadt beteiligt ist, auf. Sofern diese für das aktuelle Geschäftsjahr noch nicht vorliegen, wird auf das Vorjahr zurückgegriffen. Aus Wesentlichkeitsgründen wird im Folgenden auf die Nennung der Mitglieder der Aufsichtsgremien verzichtet.

Bei der Finanzanlage „kvw Versorgungsfond“ mit einem Buchwert in Höhe von 325.740,65 € zum 31.12.2016 handelt es sich um einen Anteil am Versorgungsfond der Kommunalen Versorgungskasse. Der Fond als Sonderrücklage dient der Kommune dazu, Vorsorge für künftige finanzielle Verpflichtungen aus beamtenrechtlichen Versorgungszusagen zu treffen. Da es sich nicht um eine „klassische“ Beteiligung handelt, wird diese im Folgenden nicht weiter aufgegriffen.

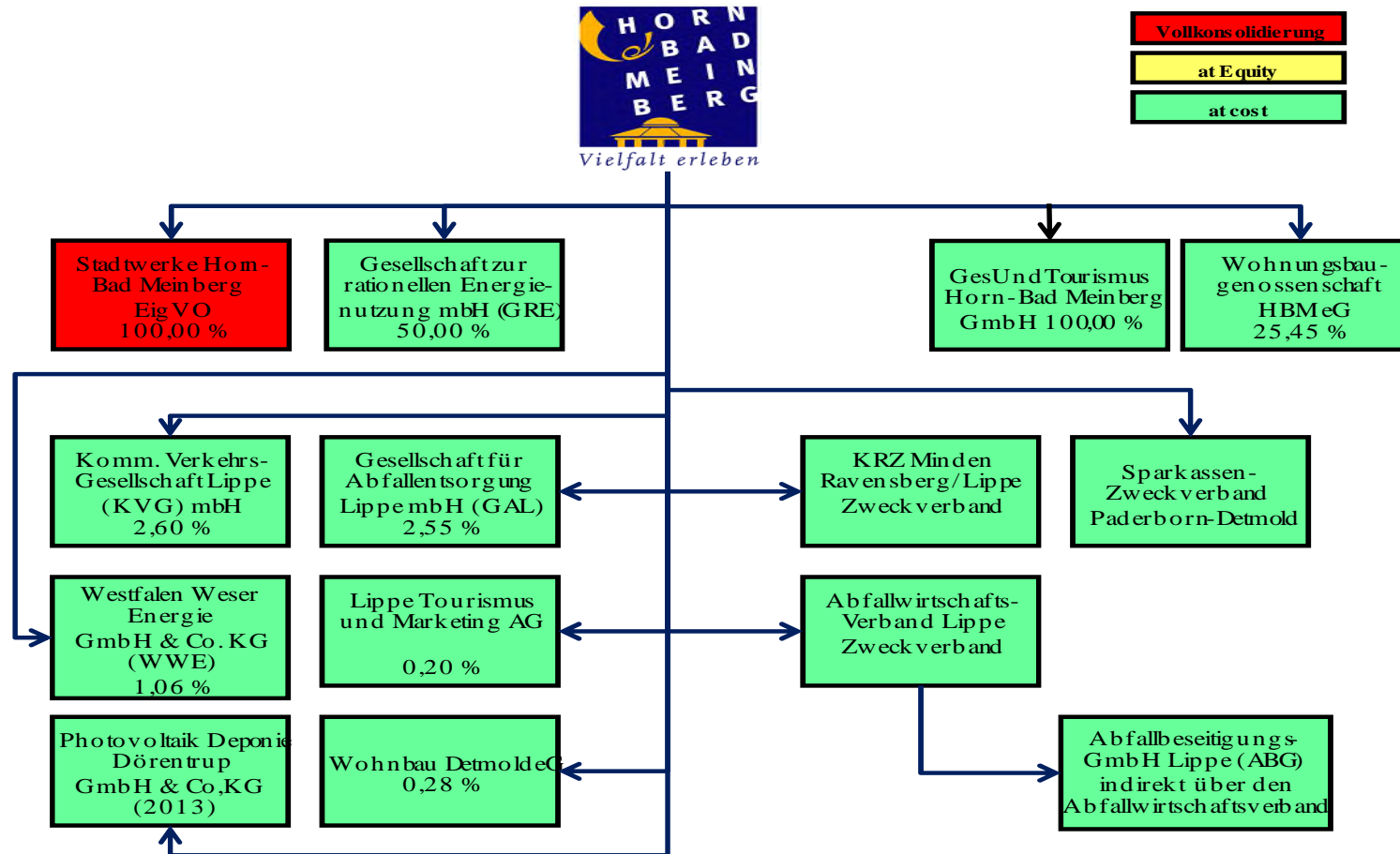
Mit der Vorlage dieses Berichtes kommt die Stadt Horn-Bad Meinberg ihrer Verpflichtung nach § 117 GO NRW nach.

Horn-Bad Meinberg, den 03.12.2017

Stefan Rother
Bürgermeister

Ingo Barz
Kämmerer

Beteiligungsübersicht der Stadt Horn-Bad Meinberg 2016



Stadtwerke Horn-Bad Meinberg

Anschrift	Burgstraße 11, 32805 Horn-Bad Meinberg			
Kontakt	Telefon: 05234/201-0 Internet: www.horn-badmeinberg.de			
Gegenstand des Unternehmens	Zu den Geschäftsfeldern gehört die Versorgung der Bevölkerung der Stadt Horn-Bad Meinberg mit Trinkwasser sowie die Entsorgung des anfallenden Abwassers im Stadtgebiet. In 2010 ist der Betrieb einer Photovoltaikanlage auf der Kläranlage Horn aufgenommen worden.			
Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Die Stadt bedient sich zur Erfüllung ihrer vielfältigen Aufgaben der Eigenbetriebe Wasserversorgung und Photovoltaik sowie der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Abwasserbeseitigung.			
Beteiligungsverhältnisse	100 % Sondervermögen			
Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung	Jahresergebnis 2014	Jahresüberschuss	481.830,00 €	
	Jahresergebnis 2015	Jahresüberschuss	975.159,92 €	
	Jahresergebnis 2016	Jahresüberschuss	730.417,23 €	
Entwicklung der Bilanzen	in €	2014	2015	2016
	Aktiva			
	Anlagevermögen	45.765.492	45.597.006	45.039.143
	Umlaufvermögen	2.629.286	3.429.135	2.613.358
	RAP	17.726	16.059	20.166
	Bilanzsumme	48.412.504	49.042.200	47.672.667
	Passiva			
	Eigenkapital	13.537.391	14.017.833	14.253.531
	Sonderposten	7.724.718	7.416.610	7.044.322
	Rückstellungen	871.632	1.321.725	1.614.399
	Verbindlichkeiten	26.278.763	26.286.032	24.760.415
	Bilanzsumme	48.412.504	49.042.200	47.672.667
	Finanzbeziehungen / Leistungsbeziehungen (17489,17490,17491)	vielfältige Finanz- und Leistungsbeziehungen siehe Gesamtabchluss des Konzerns Stadt Horn-Bad Meinberg 2016 Die Stadt Horn-Bad Meinberg vereinnahmte für das Jahr 2016 eine Ausschüttung (2015) in Höhe von 314.407,00 €.		
Leistungen der Beteiligung	Es wird auf den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016 verwiesen.			
Besetzung der Organe	Betriebsleitung Wolfgang Jüdit (1. Betriebsleiter) Marion Klüter (2. Betriebsleiterin) (bis 04/2016) Thorsten Beinker (2. Betriebsleiter) (ab 05/2016) Betriebsausschuss			
Personalbestand	Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer = 22 (ohne Betriebsleitung)			
Jahresabschluss	für das Jahr 2016 aufgestellt 04.10.2017 Wirtschaftsprüfer: Dr. Röhricht – Dr. Schillen GmbH, Bielefeld			

GRE Gesellschaft zur rationellen Energienutzung Horn-Bad Meinberg mbH

<i>Anschrift</i>	Marktplatz 4, 32805 Horn-Bad Meinberg																																														
<i>Kontakt</i>	Telefon: 05234/201-276 E-Mail: gre@horn-badmeinberg.de																																														
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand der GRE Horn-Bad Meinberg ist die Erarbeitung und Umsetzung von Energiekonzepten zur Förderung umweltfreundlicher, wirtschaftlicher und rationeller Energietechniken. Hierunter fallen u.a. der Bau und Betrieb von Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen einschließlich zugehöriger Wärmeverteilungsnetze, die Nutzung regenerativer Energien und Maßnahmen zur Vermeidung von Energieverlusten. Der Tätigkeitsbereich des Unternehmens erstreckt sich auf die Stadt Horn-Bad Meinberg.																																														
Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Die Versorgung der Bürger und Einwohner mit Energie gehört zu den elementaren Aufgaben der Daseinsvorsorge. Eine Form der Energiegewinnung ist die Nutzung regenerativer bzw. umweltfreundlicher Energien. Die Gesellschaft unterstützt die Stadt Horn-Bad Meinberg in diesem Geschäftsfeld.																																														
<i>Beteiligungsverhältnisse</i>	<u>Stammeinlage:</u> 26.000,00 € Gesellschafter mit je 50%: Energieservice Westfalen Weser GmbH, Kirchlengern Stadt Horn-Bad Meinberg Bilanzwert im Gesamtabchluss der Stadt: 46.600,88 €																																														
Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung	Jahresergebnis 2014	Jahresüberschuss	13.422,86 €																																												
	Jahresergebnis 2015	Jahresüberschuss	6.691,03 €																																												
	Jahresergebnis 2016	Jahresüberschuss	-10.728,48 €																																												
Entwicklung der Bilanzen	<table border="1"> <thead> <tr> <th>in €</th> <th>2014</th> <th>2015</th> <th>2016</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Aktiva</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Anlagevermögen</td> <td>586.800</td> <td>554.517</td> <td>477.409</td> </tr> <tr> <td>Umlaufvermögen</td> <td>282.755</td> <td>292.380</td> <td>379.700</td> </tr> <tr> <td>Bilanzsumme</td> <td>869.555</td> <td>846.897</td> <td>857.109</td> </tr> <tr> <td>Passiva</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Eigenkapital</td> <td>670.213</td> <td>676.904</td> <td>666.175</td> </tr> <tr> <td>Sonderposten</td> <td>76.321</td> <td>65.285</td> <td>54.248</td> </tr> <tr> <td>Rückstellungen</td> <td>23.105</td> <td>21.212</td> <td>8.000</td> </tr> <tr> <td>Verbindlichkeiten</td> <td>99.917</td> <td>83.497</td> <td>128.686</td> </tr> <tr> <td>Bilanzsumme</td> <td>869.555</td> <td>846.897</td> <td>857.109</td> </tr> </tbody> </table>			in €	2014	2015	2016	Aktiva				Anlagevermögen	586.800	554.517	477.409	Umlaufvermögen	282.755	292.380	379.700	Bilanzsumme	869.555	846.897	857.109	Passiva				Eigenkapital	670.213	676.904	666.175	Sonderposten	76.321	65.285	54.248	Rückstellungen	23.105	21.212	8.000	Verbindlichkeiten	99.917	83.497	128.686	Bilanzsumme	869.555	846.897	857.109
in €	2014	2015	2016																																												
Aktiva																																															
Anlagevermögen	586.800	554.517	477.409																																												
Umlaufvermögen	282.755	292.380	379.700																																												
Bilanzsumme	869.555	846.897	857.109																																												
Passiva																																															
Eigenkapital	670.213	676.904	666.175																																												
Sonderposten	76.321	65.285	54.248																																												
Rückstellungen	23.105	21.212	8.000																																												
Verbindlichkeiten	99.917	83.497	128.686																																												
Bilanzsumme	869.555	846.897	857.109																																												
Finanzbeziehungen / Leistungsbeziehungen (6985)	diverse finanzielle, technologische und personelle Beziehungen z.B. Abrechnung Wärmeverbrauch Rathaus, Schulen u.a., Pacht Photovoltaikanlage Mensa, technische Gebäudebetreuung etc.																																														
Leistungen der Beteiligung	Der Wirtschaftsprüfer hat im Jahresabschlussbericht 2016 folgende Kernaussagen zu den Chancen und Risiken der GRE hervorgehoben: <ul style="list-style-type: none"> Zukünftige Chancen sieht die Geschäftsführung insbesondere im Geschäftszweig Verpachtung und hiermit verbundenen Dienstleistungen. 																																														

- Ein wesentliches Risiko besteht in den derzeit verwendeten Preis-anpassungsklauseln, die eine Weitergabe des starken Anstiegs der Netznutzungsentgelte an die Kunden derzeit nicht abbilden. Hierzu werden derzeit Verhandlungen über preisliche Anpassungen geführt. Bei den Privatkunden wird hingegen einer mittelfristigen Preisstabilität der Vorrang vor kurzfristigen Preisschwankungen gegeben.
- Technische Risiken beim Holzheizwerk sind weitestgehend durch eine Maschinenbruchversicherung abgedeckt.
- Die Amortisation der noch laufenden KECK-Maßnahmen verläuft weiterhin langsamer als geplant. Ende 2016 wurde eine Sondertilgung mit der Stadt Horn-Bad Meinberg vereinbart, nach der zusätzlich T€ 25 von der Stadt getilgt wurden und die GRE auf von ihr bereits wertberichtigte Ansprüche von T€ 25 verzichtet. Darüber hinaus wurde die Zinsbelastung auf 3 % p.a reduziert, so dass von einer vollständigen Refinanzierung des verbliebenen Restbetrages auszugehen ist.
- Für die Planung des Bürgerwindpark Mönkeberg hat sowohl die Gesellschafterin ESW (Auftragsvolumen T€ 56) als auch die GRE (Auftragsvolumen T€ 140) Gutachter beauftragt. Der Anteil der ESW wurde bereits voll erbracht. Von den von der GRE beauftragten Leistungen waren zum Bilanzstichtag T€ 86 unter den unfertigen Leistungen erfasst. Eine Abrechnung dieser Leistungen erfolgt nur bei positivem Abschluss des Genehmigungsverfahrens. Der Flächennutzungsplan wurde im März 2017 nicht genehmigt; eine rechtliche Klärung wird durch die Windpark Mönkeberg GmbH angestrebt. Entsprechend entfällt auf die GRE derzeit ein mögliches Ausfallrisiko von T€ 140.
- Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2017 sieht ein Ergebnis von T€ 13 vor. Sollten die geplanten Erlöse aus der Vorfinanzierung der Planungen des Bürgerwindparks nicht erzielt werden, so ist von einem Jahresfehlbetrag von T€ 140 auszugehen.

Der Wirtschaftsprüfer hat im Jahresabschlussbericht **2015** folgende Kernaussagen zu den Chancen und Risiken der GRE hervorgehoben:

- „Zukünftige Chancen sieht die Geschäftsführung insbesondere im Geschäftszweig Verpachtung und hiermit verbundenen Dienstleistungen sowie in der Nutzung von Windenergie.
- Die Reamortisation der noch laufenden KECK-Maßnahmen verläuft weiterhin langsamer als geplant. Die erheblich von den Prognosen abweichenden KECK-Maßnahmen wurden 2015 untersucht. Darüber hinaus wurden mit der Stadt Horn-Bad Meinberg Gespräche hinsichtlich einer einvernehmlichen Lösung geführt. Mit Schreiben vom 14. November 2016 wurde der Stadt ein schriftliches Angebot über eine Sondertilgung von T€ 50 unterbreitet. In diesem Zusam-

	<p>menhang hat die GRE der Stadt angeboten, die Sondertilgung hälftig in Form eines Forderungsverzichtes zu übernehmen.“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Geschäftsjahr waren Verstöße gegen die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und Bilanzierung festzustellen, die unter dem Gesichtspunkt der Wesentlichkeit aber nicht zu einer Einschränkung des Bestätigungsvermerkes geführt haben. <p>Vor diesem Hintergrund empfiehlt der Wirtschaftsprüfer, hinsichtlich der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung die Einrichtung geeigneter Prozesse und Kontrollen zur Sicherstellung eines den Anforderungen entsprechenden Beleg- und Rechnungswesens.</p>
Besetzung der Organe	<p>Geschäftsführung Martin Heim und Peter Grote</p> <p>Gesellschafterversammlung</p>
Personalbestand	<p>Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter. Das zur Abwicklung der Geschäfte benötigte Personal wird von den Gesellschaftern zur Verfügung gestellt.</p>
Jahresabschluss	<p>für das Jahr 2016 aufgestellt am 18.08.2017</p> <p>Wirtschaftsprüfer: PricewaterhouseCoopers, Bielefeld</p>

GesUndTourismus Horn-Bad Meinberg GmbH (ab 01.01.2016: Fusion von Stadtmarketing Horn-Bad Meinberg GmbH und Neue Staatsbad Meinberg GmbH)

Anschrift	Parkstraße 10, 32805 Horn-Bad Meinberg																																																						
Kontakt	Telefon: 05234/205970 E-Mail: info@hornbadmeinberg.de																																																						
Gegenstand des Unternehmens	<p>Kurort- und Tourismusförderung für Horn-Bad Meinberg mit dem Ziel, den Touristik- und Gesundheitsstandort weiter zu entwickeln und das Image und die Wirtschaftskraft der Gesamtstadt zu stärken sowie Unterstützungsaufgaben</p> <p>Die „Neue Staatsbad Meinberg GmbH“ ist in 2016 in der „Stadtmarketing Horn-Bad Meinberg GmbH“ aufgegangen und hat den Namen „GesUndTourismus Horn-Bad Meinberg GmbH“ erhalten. Alleiniger Gesellschafter ist die Stadt Horn-Bad Meinberg sein. Sie hat die Anteile der Altgesellschafter der Stadtmarketing GmbH übernommen. Die Fusion ist am 31.08.2016 rückwirkend zum 01.01.2016 erfolgt.</p>																																																						
Erfüllung des öffentlichen Zwecks	<p>Im Rahmen der Daseinsvorsorge unterhält die Stadt Horn-Bad Meinberg Einrichtungen zur Erhaltung, Förderung und Wiedererlangung der Gesundheit und will die Kurorteeigenschaft von Bad Meinberg auch in Zukunft erhalten. Daneben gehört es zu den Aufgaben der Stadt, Wirtschaftsförderung zu betreiben sowie Initiativen im Bereich Tourismus, Bildung und Kultur zu ergreifen. Die GesUndTourismus GmbH erfüllt somit eine kommunale Aufgabe.</p>																																																						
Beteiligungsverhältnisse	<p>Stammkapital 29.800 € Beteiligung Stadt Horn-Bad Meinberg 100 %</p>																																																						
Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung	<p>Bilanzwert im Gesamtabschluss der Stadt: 54.800 €</p> <table border="1"> <tr> <td>Jahresergebnis 2016</td> <td>Jahresüberschuss</td> <td>0,00 €</td> </tr> </table>			Jahresergebnis 2016	Jahresüberschuss	0,00 €																																																	
Jahresergebnis 2016	Jahresüberschuss	0,00 €																																																					
Entwicklung der Bilanzen	<table border="1"> <thead> <tr> <th>in €</th> <th>2016</th> <th>2015</th> <th>2016</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Aktiva</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Anlagevermögen</td> <td>167.893</td> <td>13.298</td> <td>167.893</td> </tr> <tr> <td>Umlaufvermögen</td> <td>310.699</td> <td>260.061</td> <td>310.699</td> </tr> <tr> <td>RAP</td> <td>10.345</td> <td>9.155</td> <td>10.345</td> </tr> <tr> <td>Bilanzsumme</td> <td>488.937</td> <td>282.514</td> <td>488.937</td> </tr> <tr> <td>Passiva</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Eigenkapital</td> <td>53.624</td> <td>53.624</td> <td>53.624</td> </tr> <tr> <td>Sonderposten</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>Rückstellungen</td> <td>76.892</td> <td>110.371</td> <td>76.892</td> </tr> <tr> <td>Verbindlichkeiten</td> <td>358.057</td> <td>115.091</td> <td>358.057</td> </tr> <tr> <td>RAP</td> <td>364</td> <td>3.428</td> <td>364</td> </tr> <tr> <td>Bilanzsumme</td> <td>488.937</td> <td>282.514</td> <td>488.937</td> </tr> </tbody> </table>			in €	2016	2015	2016	Aktiva				Anlagevermögen	167.893	13.298	167.893	Umlaufvermögen	310.699	260.061	310.699	RAP	10.345	9.155	10.345	Bilanzsumme	488.937	282.514	488.937	Passiva				Eigenkapital	53.624	53.624	53.624	Sonderposten	0	0	0	Rückstellungen	76.892	110.371	76.892	Verbindlichkeiten	358.057	115.091	358.057	RAP	364	3.428	364	Bilanzsumme	488.937	282.514	488.937
in €	2016	2015	2016																																																				
Aktiva																																																							
Anlagevermögen	167.893	13.298	167.893																																																				
Umlaufvermögen	310.699	260.061	310.699																																																				
RAP	10.345	9.155	10.345																																																				
Bilanzsumme	488.937	282.514	488.937																																																				
Passiva																																																							
Eigenkapital	53.624	53.624	53.624																																																				
Sonderposten	0	0	0																																																				
Rückstellungen	76.892	110.371	76.892																																																				
Verbindlichkeiten	358.057	115.091	358.057																																																				
RAP	364	3.428	364																																																				
Bilanzsumme	488.937	282.514	488.937																																																				
Finanzbeziehungen / Leistungsbeziehungen (7277)	Zuschuss und kurortesspezifische Leistungen bis zu einer Höhe von 350.000 € sowie Einnahmen aus Kurbeitrag																																																						
Leistungen der Beteiligung																																																							

Besetzung der Organe	Geschäftsführung: Ludmilla Gutjahr Geschäftsführervertrag ab 01.11.2013 Gesellschafterversammlung
Personalbestand	- 5 Teilzeitkräfte (davon drei geringfügig beschäftigt) - 3 Vollzeitkräfte
Jahresabschluss	für das Jahr 2016 aufgestellt am 11. Mai 2017 Wirtschaftsprüfer: HWP Hinrichs Wiedeking Partner GbR, Detmold

Stadtmarketing Horn-Bad Meinberg GmbH (bis 31.12.2015) - nachrichtlich

Anschrift	Parkstraße 10, 32805 Horn-Bad Meinberg																																																						
Kontakt	Telefon: 05234/205970 E-Mail: info@hornbadmeinberg.de																																																						
Gegenstand des Unternehmens	<p>Kurort- und Tourismusförderung für Horn-Bad Meinberg mit dem Ziel, den Touristik- und Gesundheitsstandort weiter zu entwickeln und das Image und die Wirtschaftskraft der Gesamtstadt zu stärken.</p> <p>Die „Neue Staatsbad Meinberg GmbH“ wird in 2016 in der „Stadtmarketing Horn-Bad Meinberg GmbH“ aufgehen und den Namen „GesUndTourismus Horn-Bad Meinberg GmbH“ erhalten. Alleiniger Gesellschafter wird die Stadt Horn-Bad Meinberg sein. Sie übernimmt im Vorfeld die Anteile der Altgesellschafter der Stadtmarketing GmbH. Die Fusion ist in Vorbereitung und wird bis zum 31.08.2016 rückwirkend zum 01.01.2016 erfolgen.</p>																																																						
Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Es gehört zu den Aufgaben der Stadt, Wirtschaftsförderung zu betreiben sowie Initiativen im Bereich Tourismus, Bildung und Kultur zu ergreifen. Die Stadtmarketing GmbH erfüllt somit eine kommunale Aufgabe.																																																						
Beteiligungsverhältnisse	<p>Stammkapital 29.800 €</p> <p>Gesellschafter</p> <table> <tr> <td>Stadt Horn-Bad Meinberg</td> <td>25.100 €</td> <td>84,23 %</td> </tr> <tr> <td>Bad Meinberg e.V.</td> <td>1.200 €</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sparkasse Paderborn-Detmold</td> <td>1.600 €</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Yoga Vidya GmbH</td> <td>300 €</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Stiftung Elisenstift</td> <td>300 €</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Vital Hotel zum Stern Hotelbetriebsgesellsch. mbH</td> <td>300 €</td> <td></td> </tr> <tr> <td>MediClin GmbH & Co.KG</td> <td>1.000 €</td> <td></td> </tr> </table>			Stadt Horn-Bad Meinberg	25.100 €	84,23 %	Bad Meinberg e.V.	1.200 €		Sparkasse Paderborn-Detmold	1.600 €		Yoga Vidya GmbH	300 €		Stiftung Elisenstift	300 €		Vital Hotel zum Stern Hotelbetriebsgesellsch. mbH	300 €		MediClin GmbH & Co.KG	1.000 €																																
Stadt Horn-Bad Meinberg	25.100 €	84,23 %																																																					
Bad Meinberg e.V.	1.200 €																																																						
Sparkasse Paderborn-Detmold	1.600 €																																																						
Yoga Vidya GmbH	300 €																																																						
Stiftung Elisenstift	300 €																																																						
Vital Hotel zum Stern Hotelbetriebsgesellsch. mbH	300 €																																																						
MediClin GmbH & Co.KG	1.000 €																																																						
	Bilanzwert im Gesamtabschluss der Stadt: 25.100 €																																																						
Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung	Jahresergebnis 2013	Jahresüberschuss	5.559,26 €																																																				
	Jahresergebnis 2014	Jahresüberschuss	0,00 €																																																				
	Jahresergebnis 2015	Jahresüberschuss	0,00 €																																																				
Entwicklung der Bilanzen	<table border="1"> <thead> <tr> <th>in €</th> <th>2013</th> <th>2014</th> <th>2015</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Aktiva</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Anlagevermögen</td> <td>17.326</td> <td>15.625</td> <td>13.298</td> </tr> <tr> <td>Umlaufvermögen</td> <td>57.643</td> <td>56.530</td> <td>78.707</td> </tr> <tr> <td>RAP</td> <td>1.611</td> <td>2.585</td> <td>5.877</td> </tr> <tr> <td>Bilanzsumme</td> <td>76.580</td> <td>74.740</td> <td>97.882</td> </tr> <tr> <td>Passiva</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Eigenkapital</td> <td>29.800</td> <td>29.800</td> <td>29.800</td> </tr> <tr> <td>Sonderposten</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>Rückstellungen</td> <td>5.387</td> <td>10.100</td> <td>8.876</td> </tr> <tr> <td>Verbindlichkeiten</td> <td>41.393</td> <td>34.322</td> <td>58.206</td> </tr> <tr> <td>RAP</td> <td>0</td> <td>518</td> <td>1.000</td> </tr> <tr> <td>Bilanzsumme</td> <td>76.580</td> <td>74.740</td> <td>97.882</td> </tr> </tbody> </table>			in €	2013	2014	2015	Aktiva				Anlagevermögen	17.326	15.625	13.298	Umlaufvermögen	57.643	56.530	78.707	RAP	1.611	2.585	5.877	Bilanzsumme	76.580	74.740	97.882	Passiva				Eigenkapital	29.800	29.800	29.800	Sonderposten	0	0	0	Rückstellungen	5.387	10.100	8.876	Verbindlichkeiten	41.393	34.322	58.206	RAP	0	518	1.000	Bilanzsumme	76.580	74.740	97.882
in €	2013	2014	2015																																																				
Aktiva																																																							
Anlagevermögen	17.326	15.625	13.298																																																				
Umlaufvermögen	57.643	56.530	78.707																																																				
RAP	1.611	2.585	5.877																																																				
Bilanzsumme	76.580	74.740	97.882																																																				
Passiva																																																							
Eigenkapital	29.800	29.800	29.800																																																				
Sonderposten	0	0	0																																																				
Rückstellungen	5.387	10.100	8.876																																																				
Verbindlichkeiten	41.393	34.322	58.206																																																				
RAP	0	518	1.000																																																				
Bilanzsumme	76.580	74.740	97.882																																																				
Finanzbeziehungen / Leistungsbeziehungen (7277)	Verlustabdeckung bis zur Höhe von max. 229.800 € je Geschäftsjahr																																																						

Leistungen der Beteiligung	<p>Der Wirtschaftsprüfer hat im Jahresabschlussbericht 2015 folgende berichtspflichtige Tatsachen festgestellt, die den Bestand des Unternehmens gefährden bzw. seine Entwicklung wesentlich beeinträchtigen können:</p> <p><i>„Die Gesellschaft ist zur Erfüllung ihrer Aufgaben auf Zuschüsse der Gesellschafter angewiesen. Laut Gesellschaftsvertrag ist die Verlustzuweisung auf 231.389,12 Euro und die Kostenbeteiligung auf 15.900 Euro p.a. begrenzt. Die Geschäftsführung hat daher den Geschäftsbetrieb der Gesellschaft anhand eines Wirtschaftsplans laufend zu überprüfen, damit Überschuldung und/oder Illiquidität vermieden werden.</i></p> <p><i>Des Weiteren ist die Zukunft der Gesellschaft bzw. des Kurortes Horn-Bad Meinberg davon abhängig, den Gesundheitstourismus wieder zu beleben und von der davon ausgehenden Prosperität zu profitieren.</i></p> <p><i>Die Geschäftsführung strebt eine Reduzierung der jährlichen Aufwendungen an, so dass die Bilanzierung unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit vorgenommen werden konnte. Neben der Kosteneinsparung erhält die Gesellschaft Zuschüsse bzw. gesonderte Entgelte von den Gesellschaftern, so dass der Gesellschaftszweck damit erfüllt werden kann. Eine Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit wird bei entsprechender Kosteneinsparung vermieden.“</i></p>
Besetzung der Organe	<p>Geschäftsführung: Ludmilla Gutjahr Geschäftsführervertrag ab 01.11.2013</p> <p>Gesellschafterversammlung</p>
Personalbestand	<ul style="list-style-type: none"> - Geschäftsführerin - vier Teilzeitkräfte (davon drei geringfügig beschäftigt) - eine Vollzeitkraft.
Jahresabschluss	<p>für das Jahr 2015 aufgestellt am 12.05.2016 Wirtschaftsprüfer: HWP Hinrichs Wiedeking Partner GbR, Detmold</p>

Neue Staatsbad Meinberg GmbH (bis 31.12.2015) - nachrichtlich

Anschrift	Parkstraße 10, 32805 Horn-Bad Meinberg																																																						
Kontakt	Telefon: 05234/205970 info@hornbadmeinberg.de																																																						
Gegenstand des Unternehmens	Förderung des Kurbetriebs auf dem Gebiet der Stadt Horn-Bad Meinberg																																																						
Erfüllung des öffentlichen Zwecks	<p>Im Rahmen der Daseinsvorsorge unterhält die Stadt Horn-Bad Meinberg Einrichtungen zur Erhaltung, Förderung und Wiedererlangung der Gesundheit. Die Neue Staatsbad Meinberg GmbH erfüllt somit eine kommunale Aufgabe.</p> <p>Die „Neue Staatsbad Meinberg GmbH“ wird in 2016 in der „Stadtmarketing Horn-Bad Meinberg GmbH“ aufgehen und den Namen „GesUndTourismus Horn-Bad Meinberg GmbH“ erhalten. Alleiniger Gesellschafter wird die Stadt Horn-Bad Meinberg sein. Sie übernimmt im Vorfeld die Anteile der Altgesellschafter der Stadtmarketing GmbH. Die Fusion ist in Vorbereitung und wird bis zum 31.08.2016 rückwirkend zum 01.01.2016 erfolgen.</p>																																																						
Beteiligungsverhältnisse	<p>Stammkapital 25.000 €</p> <p>Gesellschafter</p> <p>Stadt Horn-Bad Meinberg 25.000 € 100 %</p> <p>Bilanzwert im Gesamtabchluss der Stadt: 25.000 €</p>																																																						
Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung	Jahresergebnis 2014	Jahresfehlbetrag	1.881,12 €																																																				
	Jahresergebnis 2015	Jahresüberschuss	705,57 €																																																				
Entwicklung der Bilanzen	<table border="1"> <thead> <tr> <th>in €</th> <th>2015</th> <th>2014</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Aktiva</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Anlagevermögen</td> <td>0</td> <td>0</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Umlaufvermögen</td> <td>181.354</td> <td>25.323</td> <td></td> </tr> <tr> <td>RAP</td> <td>3.278</td> <td>0</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Bilanzsumme</td> <td>184.632</td> <td>25.323</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Passiva</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Eigenkapital</td> <td>23.824</td> <td>23.119</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sonderposten</td> <td>0</td> <td>0</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Rückstellungen</td> <td>101.495</td> <td>1.470</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Verbindlichkeiten</td> <td>56.884</td> <td>734</td> <td></td> </tr> <tr> <td>RAP</td> <td>2.428</td> <td>0</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Bilanzsumme</td> <td>184.632</td> <td>25.323</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>			in €	2015	2014		Aktiva				Anlagevermögen	0	0		Umlaufvermögen	181.354	25.323		RAP	3.278	0		Bilanzsumme	184.632	25.323		Passiva				Eigenkapital	23.824	23.119		Sonderposten	0	0		Rückstellungen	101.495	1.470		Verbindlichkeiten	56.884	734		RAP	2.428	0		Bilanzsumme	184.632	25.323	
in €	2015	2014																																																					
Aktiva																																																							
Anlagevermögen	0	0																																																					
Umlaufvermögen	181.354	25.323																																																					
RAP	3.278	0																																																					
Bilanzsumme	184.632	25.323																																																					
Passiva																																																							
Eigenkapital	23.824	23.119																																																					
Sonderposten	0	0																																																					
Rückstellungen	101.495	1.470																																																					
Verbindlichkeiten	56.884	734																																																					
RAP	2.428	0																																																					
Bilanzsumme	184.632	25.323																																																					
Finanzbeziehungen / Leistungsbeziehungen (17843/17911)	keine																																																						
Leistungen der Beteiligung	Ein Leistungsaustausch erfolgte nicht.																																																						
Besetzung der Organe	Geschäftsführung: Ludmilla Gutjahr																																																						
Personalbestand	1 Teilzeitkraft und 1 Vollzeitkraft																																																						
Jahresabschluss	für das Jahr 2015 aufgestellt am 23.05.2016 Wirtschaftsprüfer: HWP Hinrichs Wiedeking Partner GbR, Detmold																																																						

WBG Wohnungsbaugenossenschaft Horn-Bad Meinberg eG

Anschrift	Bei den Eichen 9, 32805 Horn-Bad Meinberg																																														
Kontakt	Telefon: 05234/ 20 55 66 Internet: wbg-hbm.de E-Mail: info@wbg-hbm.de																																														
Gegenstand des Unternehmens	Zweck der Genossenschaft ist vorrangig eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der Mitglieder der Genossenschaft. Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben und betreuen.																																														
Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Durch die Mitgliedschaft steuert die Stadt Horn-Bad Meinberg ihren Teil zur Wohnraumbeschaffung im Stadtgebiet bei.																																														
Beteiligungsverhältnisse	448 von 1.791 Geschäftsanteilen = 25,01 % 134.400 € Geschäftsguthaben																																														
Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung	Jahresergebnis 2014	Jahresüberschuss	318.334,85 €																																												
	Jahresergebnis 2015	Jahresüberschuss	415.820,96 €																																												
	Jahresergebnis 2016	Jahresüberschuss	225.475,30 €																																												
Entwicklung der Bilanzen	<table border="1"> <thead> <tr> <th>in €</th> <th>2014</th> <th>2015</th> <th>2016</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Aktiva</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Anlagevermögen</td> <td>12.357.789</td> <td>14.071.919</td> <td>14.003.331</td> </tr> <tr> <td>Umlaufvermögen</td> <td>812.617</td> <td>927.366</td> <td>931.882</td> </tr> <tr> <td>Bilanzsumme</td> <td>13.170.406</td> <td>14.999.285</td> <td>14.935.213</td> </tr> <tr> <td>Passiva</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Eigenkapital</td> <td>8.475.161</td> <td>8.867.895</td> <td>9.066.788</td> </tr> <tr> <td>Sonderposten</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>Rückstellungen</td> <td>111.723</td> <td>75.500</td> <td>73.500</td> </tr> <tr> <td>Verbindlichkeiten</td> <td>4.583.522</td> <td>6.055.890</td> <td>5.794.924</td> </tr> <tr> <td>Bilanzsumme</td> <td>13.170.406</td> <td>14.999.285</td> <td>14.935.213</td> </tr> </tbody> </table>			in €	2014	2015	2016	Aktiva				Anlagevermögen	12.357.789	14.071.919	14.003.331	Umlaufvermögen	812.617	927.366	931.882	Bilanzsumme	13.170.406	14.999.285	14.935.213	Passiva				Eigenkapital	8.475.161	8.867.895	9.066.788	Sonderposten	0	0	0	Rückstellungen	111.723	75.500	73.500	Verbindlichkeiten	4.583.522	6.055.890	5.794.924	Bilanzsumme	13.170.406	14.999.285	14.935.213
in €	2014	2015	2016																																												
Aktiva																																															
Anlagevermögen	12.357.789	14.071.919	14.003.331																																												
Umlaufvermögen	812.617	927.366	931.882																																												
Bilanzsumme	13.170.406	14.999.285	14.935.213																																												
Passiva																																															
Eigenkapital	8.475.161	8.867.895	9.066.788																																												
Sonderposten	0	0	0																																												
Rückstellungen	111.723	75.500	73.500																																												
Verbindlichkeiten	4.583.522	6.055.890	5.794.924																																												
Bilanzsumme	13.170.406	14.999.285	14.935.213																																												
Finanzbeziehungen / Leistungsbeziehungen (1310)	Die Stadt Horn-Bad Meinberg vereinnahmte für das Haushaltsjahr 2016 einen Beteiligungsertrag (Dividende 2015) in Höhe von 5.338,08 € und für das Haushaltsjahr 2017 ebenfalls einen Beteiligungsertrag (Dividende 2016) in Höhe von 5.338,08 €.																																														
Leistungen der Beteiligung	<p>Der Lagebericht des Vorstands für das Jahr 2016 enthält unseres Erachtens folgende Kernaussagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> „Insgesamt wurden im Jahr 2016 370.000,-€ als Instandhaltungskosten in den Erhalt des eigenen Wohnungsbestandes investiert. Mit diesen durchgeführten Maßnahmen hat sich u.a. das Niveau der genossenschaftseigenen Wohnungen und des Wohnumfeldes deutlich erhöht. Für die Bewältigung zukünftiger Aufgaben stehen der WBG eine solide Ertragskraft und eine gute Eigenkapitalausstattung zur Verfügung. Trotz der geänderten Rahmenbedingungen erwarten wir insgesamt eine gefestigte solide wirtschaftliche Entwicklung mit positiven Jahresergebnissen. Für das Geschäftsjahr 2017 erwartet die 																																														

	<p><i>Wohnungsbaugenossenschaft wieder ein positives Gesamtergebnis. Für Modernisierung und Instandhaltung sind im Geschäftsjahr 2017 Investitionen in Höhe von 949.000,- € geplant.“</i></p>
Organe der Genossenschaft und Besetzung	<p>Mitgliederversammlung</p> <p>Aufsichtsrat Andreas Hoffinger (Vorsitzender) Jürgen Mende (stellv. Vorsitzender)</p> <p>Vorstand Birgit Lange-Möllmann (Geschäftsführender Vorstand) Heinz Fitzner (Technischer Vorstand)</p>
Personalbestand	<p>zwei hauptamtlich beschäftigte Vorstandsmitglieder in Teilzeit zwei kaufmännische Angestellte in Teilzeit ein Hauswart in Teilzeit, eine Reinigungskraft in Teilzeit</p>
Jahresabschluss	<p>für das Jahr 2016 aufgestellt im Mai 2017</p>

Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe (KVG) mbH

Anschrift	Felix-Fechenbach-Straße 5, 32756 Detmold			
Kontakt	Telefon: 05231/62-7950 Internet: www.kvg-lippe.de			
Gegenstand des Unternehmens	Das Hauptziel des Unternehmens besteht darin, als kommunale Planungs- und Organisationsgesellschaft eine angemessene Verkehrsbedienung für den Kreis Lippe im öffentlichen Personennahverkehr durch ein flächendeckendes, bedarfsgerechtes Verkehrssystem sicherzustellen und das Angebot weiterzuentwickeln.			
Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Die gesetzliche Grundlage bildet das ÖPNVG NRW. Nach § 3 Abs. 1 ist der Kreis Lippe Aufgabenträger für den straßengebundenen ÖPNV in Lippe. Zur Wahrnehmung dieser Aufgabe setzt er die KVG ein. Als Gesellschafter ist eine entsprechende Beteiligung der Stadt Horn-Bad Meinberg gesichert.			
Beteiligungsverhältnisse	Beteiligung der Stadt (Bilanzansatz im Gesamtabchluss) 1.329,36 € Stammeinlage von 51.129,19 € = 2,6 %			
Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung	Jahresergebnis 2013	Jahresüberschuss	114.061,89 €	
	Jahresergebnis 2014	Jahresfehlbetrag	- 71.521,22 €	
	Jahresergebnis 2015	Jahresüberschuss	3.696,07 €	
Entwicklung der Bilanzen	in €	2013	2014	2015
	Aktiva			
	Anlagevermögen	142.678	110.640	107.795
	Umlaufvermögen	1.048.208	769.170	1.573.597
	RAP	7.455	5.369	6.679
	Bilanzsumme	1.198.341	885.179	1.688.070
	Passiva			
	Eigenkapital	301.007	229.486	233.182
	Sonderposten	0	0	0
	Rückstellungen	63.503	42.060	95.770
	Verbindlichkeiten	821.211	586.286	1.344.775
	RAP	12.620	27.347	14.344
	Bilanzsumme	1.198.341	885.179	1.688.070
Finanzbeziehungen / Leistungsbeziehungen (19269)	2014 und 2015 keine			
Leistungen der Beteiligung	Auf den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015 wird verwiesen.			
Besetzung der Organe	Geschäftsführung Achim Oberwörmeier Aufsichtsrat Gesellschafterversammlung			
Personalbestand	Geschäftsführer, 2,7 Vollzeitkräfte, 5,8 Teilzeitkräfte, 12,5 Aushilfen			
Jahresabschluss	für das Jahr 2015 aufgestellt am 04.08.2016 Wirtschaftsprüfer BPG mbH			

Gesellschaft für Abfallentsorgung Lippe mbH (GAL)

Anschrift	Am alten Fluss 8, 32657 Lemgo			
Kontakt	Telefon: 0571/97 44 17 3 Internet: www.gal-lippe.de			
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung sämtlicher im Rahmen der Abfallentsorgung anfallenden und damit zusammenhängenden Leistungen.			
Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Es gehört zu den Aufgaben der Stadt, die in ihrem Gebiet anfallenden Abfälle einzusammeln und zu den Abfallentsorgungsanlagen zu befördern. Sie können sich zur Erfüllung dieser Aufgaben Dritter, hier des Abfallwirtschaftsverbandes, der GAL und der ABG bedienen.			
Beteiligungsverhältnisse	5.100 € Stammeinlage von 200.000 € = 2,55 % Bilanzwert im Gesamtabschluss der Stadt: 14.433,00 €			
Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung	Jahresergebnis 2013	Jahresüberschuss	182.559,56 €	
	Jahresergebnis 2014	Jahresüberschuss	177.314,49 €	
	Jahresergebnis 2015	Jahresüberschuss	163.683,01 €	
Entwicklung der Bilanzen	in €	2013	2014	2015
	Aktiva			
	Anlagevermögen	920.296	816.267	717.296
	Umlaufvermögen	2.534.314	2.054.356	2.596.856
	Bilanzsumme	3.454.610	2.870.623	3.314.152
	Passiva			
	Eigenkapital	1.531.300	1.208.615	1.372.298
	Rückstellungen	245.794	267.993	330.001
	Verbindlichkeiten	1.677.516	1.394.015	1.611.853
	Bilanzsumme	3.454.610	2.870.623	3.314.152
	Finanzbeziehungen / Leistungsbeziehungen	Kosten für Abfuhr, Transport und Entsorgung im Verbund von Abfallwirtschaftsverband, GAL und ABG,		
Leistungen der Beteiligung	Auf den Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2015 wird verwiesen.			
Besetzung der Organe	Geschäftsführung: Ulrich Schlotthauer, Berthold Lockstedt Aufsichtsrat: insgesamt 11 Mitglieder Friedel Heuwinkel, Landrat, Vorsitzender			
Personalbestand	Im Durchschnitt 11 gewerbliche Arbeitnehmer			
Jahresabschluss	für das Jahr 2015 aufgestellt am 24.02.2016 Dr. Röhrich – Dr. Schillen GmbH, Bielefeld			

Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG (WWE)

Anschrift	Tegelweg 25, 33102 Paderborn																																														
Kontakt	Internet: www.ww-energie.com																																														
Gegenstand des Unternehmens	Dienstleistungen auf dem Gebiet der Energie- und Wasserversorgung, der Abfallwirtschaft, der Entsorgung, der Telekommunikation und des ÖPNV sowie der Informationsverarbeitung																																														
Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Als Holding übernimmt die Westfalen Weser Energie die Steuerung der gesamten Unternehmensgruppe.																																														
Beteiligungsverhältnisse	<p>In 2013 wurden die Verträge zur Rekommunalisierung der E.ON Westfalen Weser AG (EWA) abgeschlossen. Die Stadt Horn-Bad Meinberg fungiert als Alt- und Neugesellschafterin des neu gegründeten Unternehmens Westfalen Weser Energie GmbH & Co.KG (WWE) und hält insgesamt 1,06 % Anteile.</p> <p>Der Altgesellschafteranteil an der WWE (0,68053 %) wurde durch Tausch der bisher an der EWA gehaltenen Aktien (107.910 Stückaktien) begründet. Der Neugesellschafteranteil an der WWE (0,37947 %) wurde durch Kredite finanziert. Insgesamt sind 48 Kommunen und Kreise an dem rein kommunalen Unternehmen beteiligt.</p>																																														
Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung	Jahresergebnis 2014	Jahresüberschuss	77.075 T€																																												
	Jahresergebnis 2015	Jahresüberschuss	43,0 Mio. €																																												
Entwicklung der Bilanzen	<table border="1"> <thead> <tr> <th>in T€</th> <th>2013</th> <th>2014</th> <th>2015</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Aktiva</td> <td></td> <td></td> <td>Mio. €</td> </tr> <tr> <td>Anlagevermögen</td> <td>861.525</td> <td>867.816</td> <td>868,0</td> </tr> <tr> <td>Umlaufvermögen</td> <td>148.722</td> <td>134.495</td> <td>29,6</td> </tr> <tr> <td>Bilanzsumme</td> <td>1.010.247</td> <td>1.002.311</td> <td>898,2</td> </tr> <tr> <td>Passiva</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Eigenkapital</td> <td>459.107</td> <td>491.856</td> <td>504,5</td> </tr> <tr> <td>Ausgleichsposten aktivierte eigene Anteile</td> <td>25</td> <td>25</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>Rückstellungen</td> <td>5.670</td> <td>28.936</td> <td>36,6</td> </tr> <tr> <td>Verbindlichkeiten</td> <td>545.445</td> <td>481.494</td> <td>357,1</td> </tr> <tr> <td>Bilanzsumme</td> <td>1.010.247</td> <td>1.002.311</td> <td>898,2</td> </tr> </tbody> </table>			in T€	2013	2014	2015	Aktiva			Mio. €	Anlagevermögen	861.525	867.816	868,0	Umlaufvermögen	148.722	134.495	29,6	Bilanzsumme	1.010.247	1.002.311	898,2	Passiva				Eigenkapital	459.107	491.856	504,5	Ausgleichsposten aktivierte eigene Anteile	25	25	0	Rückstellungen	5.670	28.936	36,6	Verbindlichkeiten	545.445	481.494	357,1	Bilanzsumme	1.010.247	1.002.311	898,2
in T€	2013	2014	2015																																												
Aktiva			Mio. €																																												
Anlagevermögen	861.525	867.816	868,0																																												
Umlaufvermögen	148.722	134.495	29,6																																												
Bilanzsumme	1.010.247	1.002.311	898,2																																												
Passiva																																															
Eigenkapital	459.107	491.856	504,5																																												
Ausgleichsposten aktivierte eigene Anteile	25	25	0																																												
Rückstellungen	5.670	28.936	36,6																																												
Verbindlichkeiten	545.445	481.494	357,1																																												
Bilanzsumme	1.010.247	1.002.311	898,2																																												
Finanzbeziehungen / Leistungsbeziehungen (16157)(11484)	Die Stadt Horn-Bad Meinberg vereinnahmte für das Haushaltsjahr 2016 in 2017 einen Brutto-Beteiligungsertrag in Höhe von 380.067,96 € und für das Haushaltsjahr 2015 in 2016 einen Brutto-Beteiligungsertrag in Höhe von 384.663,05 €.																																														
Leistungen der Beteiligung	Auf den Jahresbericht für das Geschäftsjahr 2015 wird verwiesen.																																														
Besetzung der Organe	<p>Geschäftsführer: Dr. Stephan Nahrath (seit 01.11.2015) Michael Heidkamp (bis 31.10.2015)</p> <p>Gesellschafterversammlung; Aufsichtsrat</p>																																														
Personalbestand	im Durchschnitt 103 Personen																																														
Jahresabschluss	für das Jahr 2015 aufgestellt am 5. April 2016 PricewaterhouseCoopers, Bielefeld;																																														

Lippe Tourismus und Marketing AG (LTM AG)

Anschrift	Bismarckstraße 2, 32756 Detmold			
Kontakt	Telefon: 05231/56594-0 05231/62-7970 Internet: www.land-des-hermann.de			
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist <ul style="list-style-type: none"> • die Schaffung eines einheitlichen Marketings für Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Kultur in der Region Lippe • Bündelung von Maßnahmen und Projekten für und in Lippe • Sicherung und Ausbau des Standortes Lippe als Kultur- und Tourismusregion sowie als Wirtschafts- und Bildungsregion 			
Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Es gehört zu den Aufgaben der Stadt, Wirtschaftsförderung zu betreiben sowie Initiativen im Bereich Tourismus, Bildung und Kultur zu ergreifen. Die Lippe Tourismus & Marketing AG erfüllt somit eine kommunale Aufgabe.			
Beteiligungsverhältnisse	Stammkapital zum 31.12.2014 112.692 vinkulierte Namensaktien mit einem Nennwert von 1,00 € Beteiligung der Stadt 250 Namensaktien = 0,2 % Bilanzwert im Gesamtabschluss der Stadt: 250 € Zum 01.01.2016 erfolgt eine rechtsformwechselnde Umwandlung der LTM AG in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH).			
Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung	Jahresergebnis 2012	Jahresfehlbetrag	744.844,46€	
	Jahresergebnis 2013	Jahresfehlbetrag	817.559,74€	
	Jahresergebnis 2014 und 2015	Jahresfehlbetrag	keine Angaben	
Entwicklung der Bilanzen	In €	2013	2014	2015
	Aktiva			
	Anlagevermögen	52.491	62.755	68.331
	Umlaufvermögen	434.903	374.013	439.164
	RAP	14.506	10.776	9.983
	Bilanzsumme	501.901	447.544	517.477
	Passiva			
	Eigenkapital	134.106	128.745	133.168
	Sonderposten	12.398	9.092	5.786
	Rückstellungen	21.520	20.321	25.456
	Verbindlichkeiten	333.887	289.386	353.067
	RAP	0	0	0
	Bilanzsumme	501.901	447.544	517.477
Finanzbeziehungen / Leistungsbeziehungen (9776)	Gesellschafterzuschuss 2016 in Höhe von 2.612 € und 2017 in Höhe von 2.362 €.			
Leistungen der Beteiligung	Auf den Prüfungsbericht für das Geschäftsjahr 2015 wird verwiesen.			
Besetzung der Organe	Vorstand	Günter Weigel, Jürgen Grimm		
	Aufsichtsrat	Vorsitzender Friedel Heuwinkel		
	Hauptversammlung			
Personalbestand	durchschnittlich 15 kaufmännische Angestellte, davon 14 in Teilzeit bzw. geringfügiger Beschäftigung (Stand 2014), keine Angaben im Bundesanzeiger			
Jahresabschluss	für das Jahr 2015 festgestellt am 23.09.2016 (V.-Datum www.bundesanzeiger.de , Abruf 16.03.2017)			

Wohnbau Detmold eG

Anschrift	Marienstraße 1, 32756 Detmold			
Kontakt	Telefon: 05231/97 97 0 Internet: www.wohnbau-detmold.de E-Mail: info@wohnbau-detmold.de			
Gegenstand des Unternehmens	Die Genossenschaft errichtet und bewirtschaftet Wohnungen in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie überlässt diese zu angemessenen Preisen.			
Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Durch die Mitgliedschaft steuert die Stadt Horn-Bad Meinberg ihren Teil zur Wohnraumbeschaffung im Stadtgebiet bei.			
Beteiligungsverhältnisse	43 Geschäftsanteile je 155 € = 6.665 € 0,28 % Anzahl der Geschäftsanteile gesamt zum 31.12.2016 = 15.454			
Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung	Jahresergebnis 2013	Jahresüberschuss	671.894,72 €	
	Jahresergebnis 2014	Jahresüberschuss	547.419,49 €	
	Jahresergebnis 2015	Jahresüberschuss	754.602,58 €	
	Jahresergebnis 2016	Jahresüberschuss	709.489,82 €	
Entwicklung der Bilanzen	in €	2014	2015	2016
	Aktiva			
	Anlagevermögen	69.450.270	72.979.436	74.568.189
	Umlaufvermögen	2.024.581	2.288.475	2.969.115
	RAP	1.481	10.269	6.073
	Bilanzsumme	71.476.332	75.278.180	77.543.377
	Passiva			
	Eigenkapital	29.378.995	30.025.444	30.648.715
	Sonderposten	0	0	0
	Rückstellungen	194.318	240.134	196.096
	Verbindlichkeiten	41.903.019	45.012.602	46.698.566
	Bilanzsumme	71.476.332	75.278.180	77.543.377
	Finanzbeziehungen / Leistungsbeziehungen (8974)	Die Stadt Horn-Bad Meinberg vereinnahmte für das Haushaltsjahr 2015 eine Dividende (2014) in Höhe von 266,60 €.		
Leistungen der Beteiligung	Es wird auf den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016 verwiesen.			
Besetzung der Organe	Vorstand Uwe Petrat und Lutz Trupke Aufsichtsrat Günter Hass (Vorsitzender) Vertreterversammlung			
Personalbestand	In 2016 beschäftigte die Genossenschaft durchschnittlich 15 Mitarbeiter/innen. Außerdem wurden 1 Auszubildende und 4 geringfügig Beschäftigte beschäftigt.			
Jahresabschluss	für das Jahr 2016 aufgestellt am 27.04.2017, Prüfungsverband: Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen eV, Düsseldorf			

Anschrift	Photovoltaik Deponie Dörentrup GmbH & Co.KG Plögerweg 1, 32694 Dörentrup			
Gegenstand des Unternehmens	Errichtung und Betrieb von eigenen sowie der Betrieb von angemieteten Photovoltaik-Anlagen auf geeigneten eigenen oder angemieteten Dächern und sonstigen Flächen unter Ausnutzung des Know-hows der Stadtwerke Lemgo GmbH und der Stadtwerke Rinteln GmbH zur Erzeugung und Lieferung von Strom im Rahmen der Stärkung der örtlichen Energieversorgung.			
Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Versorgung der Bürger und Einwohner mit Energie, Stärkung der örtlichen Energieversorgung			
Beteiligungsverhältnisse	In die Gesellschaft sind am 29.01.2013 eingetreten mit einer Einlage von jeweils 5.000 €: Stadtwerke Detmold GmbH, Blomberger Versorgungsbetriebe, Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH, Gemeindewerke Schlangen, Kreis Lippe, Gemeinde Dörentrup, Stadt Bartrup, Stadt Lügde, Stadt Augustdorf, Stadt Horn-Bad Meinberg, Gemeinde Extertal, Stadt Lage, Gemeinde Leopoldshöhe, Gemeinde Kalletal, Stadtwerke Oerlinghausen GmbH, Bilanzwert: 5.000 €			
Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung	Jahresergebnis 2013	keine Angaben		
	Jahresergebnis 2015	Jahresüberschuss 41.134,36 €		
	Jahresergebnis 2016	Jahresüberschuss 88.293,44 €		
Entwicklung der Bilanzen	in €	2013	2015	2016
	Aktiva			
	Anlagevermögen	7.248.722	6.508.390	11.273.402
	Umlaufvermögen	292.365	480.654	355.094
	RAP	613	1.235	0
	Bilanzsumme	7.541.700	6.990.279	11.628.496
	Passiva			
	Eigenkapital	85.000	120.477	153.111
	Sonderposten	0	0	0
	Rückstellungen	9.233	31.380	24.937
	Verbindlichkeiten	7.447.467	6.838.422	11.450.448
	Bilanzsumme	7.541.700	6.990.279	11.628.496
Finanzbeziehungen / Leistungsbeziehungen (18575)	Die Stadt Horn-Bad Meinberg vereinnahmte für das Haushaltsjahr 2016 keine Gewinnbeteiligung.			
Leistungen der Beteiligung	Auf den Geschäftsbericht 2016 wird verwiesen.			
Besetzung der Organe	Geschäftsführung: Cornelia Möller, Tobias Elsner, Harald Vetter, Berthold Lockstedt			
Personalbestand	Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.			
Jahresabschluss	für das Jahr 2016 aufgestellt am 05.05.2017 Wirtschaftsprüfer: WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Bielefeld			

Zweckverband KRZ Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg/ Lippe

Anschrift	Am Lindenhaus 21, 32657 Lemgo			
Kontakt	Telefon: 05261/252-0 Internet: www.krz.de			
Gegenstand des Unternehmens	Der Zweckverband ist Träger des kommunalen Rechenzentrums (KRZ). Er hat das Ziel, den Verbandsmitgliedern, die im Rahmen der technikerunterstützten Informationsverarbeitung geforderten Dienstleistungen zu erbringen.			
Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Die wirtschaftliche und erfolgreiche Erfüllung der vielfältigen und vielschichtigen kommunalen Aufgaben erfordert den Einsatz moderner sowie leistungsfähiger Computer- und Informationstechnologie.			
Beteiligungsverhältnisse	Insgesamt bilden 38 Kommunalverwaltungen (die Kreise Herford, Minden-Lübbecke und Lippe sowie alle 36 Städte bzw. Gemeinden aus den Kreisgebieten) den Zweckverband. Bilanzwert im Gesamtabschluss der Stadt: 1 €			
Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung	Jahresergebnis 2014	Jahresüberschuss	611.389,27 €	
	Jahresergebnis 2015	Jahresüberschuss	139.562,66 €	
	Jahresergebnis 2016	Jahresüberschuss	1.152.116,96 €	
Entwicklung der Bilanzen	in €	2014	2015	2016
	Aktiva			
	Anlagevermögen	12.791.960	16.255.698	16.127.780
	Umlaufvermögen	6.244.164	3.647.764	3.495.530
	RAP	3.284.243	3.722.459	4.307.331
	Bilanzsumme	22.320.367	23.625.921	23.930.641
	Passiva			
	Eigenkapital	2.150.779	2.290.342	3.442.459
	Rückstellungen	12.780.971	13.378.960	13.517.229
	Verbindlichkeiten	7.388.617	7.956.619	6.970.953
	RAP	0	0	0
	Bilanzsumme	22.320.367	23.625.921	23.930.641
	Finanzbeziehungen / Leistungsbeziehungen (8725)	Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen des KRZ in 2015 ca. 353.000 €, in 2016 ca. 360.000 €		
Leistungen der Beteiligung	Auf den Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2016 wird verwiesen.			
Besetzung der Organe	Verbandsvorsteher BGM Dieter Blume (Vorsitzender) BGM Bernd Dumcke (stellv. Vorsitzender) Verbandsversammlung BGM Gert Klaus (Vorsitzender) Verwaltungsrat und Beirat Geschäftsführung Reinhold Harnisch Wolfgang Scherer (Stellvertreter)			
Personalbestand	Zum 31.12.2016 wurden 246 Mitarbeiter/innen beschäftigt.			
Jahresabschluss	für das Jahr 2016 aufgestellt am 11.05.2017 Wirtschaftsprüfer: WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Bielefeld			

Sparkasse Paderborn-Detmold (Sparkassenzweckverband der Kreise Lippe und Paderborn und der Städte Barntrup, Detmold, Horn-Bad Meinberg und Lage, Marsberg und Paderborn)

Anschrift	Hauptsitz Detmold; Paulinenstraße 34, 32756 Detmold Hauptsitz Paderborn: Hathumarstr. 15-19, 33098 Paderborn			
Kontakt	Telefon: 05231/9300 Internet: www.sparkasse-paderborn-detmold.de			
Gegenstand des Unternehmens	Zum 01.01.2012 wurden die Sparkasse Paderborn und die Sparkasse Detmold gem. § 27 Abs. 1 SpkG NRW vereinigt. Der Verband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Er fördert das Sparkassenwesen im Gebiet seiner Mitglieder. Die zu diesem Zweck von ihm vereinigte Sparkasse führt den Namen „Sparkasse Paderborn- Detmold“.			
Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Aufgrund der Vorschriften des § 107 VII GO NRW sowie des § 1 I des SpkG NRW können Gemeinden oder Gemeindeverbände Sparkassen errichten. Die Aufgaben des öffentlichen Sparkassenwesens zählen zu den in die Zuständigkeit der Gemeinde fallenden Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft. Gemeinden und Gemeindeverbände dürfen diese Aufgaben auch im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit nach dem Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit durch Zweckverbände, wie dies im vorliegenden Fall geschehen ist, erfüllen.			
Beteiligungsverhältnisse	Bilanzwert 1 € (da Zweckverband)			
Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung	Jahresergebnis 2014	Jahresüberschuss	18.099 Teuro	
	Jahresergebnis 2015	Jahresüberschuss	18.162 Teuro	
	Jahresergebnis 2016	Jahresüberschuss	18.251 Teuro	
Entwicklung der Bilanzen	in T €	2014	2015	2016
	Bilanzsumme	6.474.158	6.272.451	6.612.464
Finanzbeziehungen / Leistungsbeziehungen	Folgende Beträge hat die Stadt Horn-Bad Meinberg vereinnahmt: für das Haushaltsjahr 2016 = 198.787,68 € (Ausschüttung für 2015)			
Leistungen der Beteiligung	Auf den Geschäftsbericht /Lagebericht 2016 wird verwiesen.			
Besetzung der Organe	Verbandsvorsteher: Franz-Joachim Kuhs, Stadt Barntrup Vorsitzender des Vorstandes: Hans Laven Mitglied des Vorstandes: Hubert Böddeker, Arnd Paas, Andreas Trotz Verbandsversammlung Vorsitzender des Verwaltungsrates: BGM Rainer Heller, Stadt Detmold			
Personalbestand	Im Jahresdurchschnitt 2016 1.372 Mitarbeiter/innen			
Jahresabschluss	aufgestellt für das Jahr 2016 am 03.05.2017 Prüfungsstelle Sparkassenverband Westfalen-Lippe (V.-Datum www.Bundesanzeiger.de 27.06.2017)			

Zweckverband Abfallwirtschaftsverband Lippe

Anschrift	Felix-Fechenbach-Straße 5, 32756 Detmold																																														
Kontakt	Telefon: 05231/62-665 Internet: www.awv-lippe.de																																														
Gegenstand des Unternehmens	Die Hauptaufgaben des Verbandes sind die Übernahme und Durchführung von Einsammlung und Transport sowie der Behandlung, Verwertung und Beseitigung der im Verbandsgebiet anfallenden Abfälle für die Verbandsmitglieder.																																														
Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Der Zweckverband erfüllt Aufgaben der Abfallentsorgung, soweit sie der Stadt Horn-Bad Meinberg obliegen und durch Satzung auf den Zweckverband übertragen wurden und soweit sich die Stadt nicht einzelne Aufgaben zur weiteren Eigenerfüllung vorbehalten hat.																																														
Beteiligungsverhältnisse	Mitglieder sind alle lippischen Städte u. Gemeinden + der Kreis Lippe Bilanzwert im Gesamtabschluss der Stadt: 17.593 €																																														
Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung	Jahresergebnis 2013	Jahresergebnis	0,00 €																																												
	Jahresergebnis 2014	Jahresergebnis	53.693 €																																												
	Jahresergebnis 2015	Jahresergebnis	385.920 €																																												
Entwicklung der Bilanzen	<table border="1"> <thead> <tr> <th>In €</th> <th>2013</th> <th>2014</th> <th>2015</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Aktiva</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Anlagevermögen</td> <td>345.929</td> <td>345.929</td> <td>345.929</td> </tr> <tr> <td>Umlaufvermögen</td> <td>8.927.115</td> <td>8.499.703</td> <td>8.756.010</td> </tr> <tr> <td>Bilanzsumme</td> <td>9.273.044</td> <td>8.845.632</td> <td>9.101.939</td> </tr> <tr> <td>Passiva</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Eigenkapital</td> <td>382.729</td> <td>436.423</td> <td>822.342</td> </tr> <tr> <td>Sonderposten</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>Rückstellungen</td> <td>7.944.531</td> <td>7.948.531</td> <td>7.948.531</td> </tr> <tr> <td>Verbindlichkeiten</td> <td>945.784</td> <td>460.678</td> <td>331.066</td> </tr> <tr> <td>Bilanzsumme</td> <td>9.273.044</td> <td>8.845.632</td> <td>9.101.939</td> </tr> </tbody> </table>			In €	2013	2014	2015	Aktiva				Anlagevermögen	345.929	345.929	345.929	Umlaufvermögen	8.927.115	8.499.703	8.756.010	Bilanzsumme	9.273.044	8.845.632	9.101.939	Passiva				Eigenkapital	382.729	436.423	822.342	Sonderposten	0	0	0	Rückstellungen	7.944.531	7.948.531	7.948.531	Verbindlichkeiten	945.784	460.678	331.066	Bilanzsumme	9.273.044	8.845.632	9.101.939
In €	2013	2014	2015																																												
Aktiva																																															
Anlagevermögen	345.929	345.929	345.929																																												
Umlaufvermögen	8.927.115	8.499.703	8.756.010																																												
Bilanzsumme	9.273.044	8.845.632	9.101.939																																												
Passiva																																															
Eigenkapital	382.729	436.423	822.342																																												
Sonderposten	0	0	0																																												
Rückstellungen	7.944.531	7.948.531	7.948.531																																												
Verbindlichkeiten	945.784	460.678	331.066																																												
Bilanzsumme	9.273.044	8.845.632	9.101.939																																												
Finanzbeziehungen / Leistungsbeziehungen	Kosten für Abfuhr, Transport und Entsorgung im Verbund von Abfallwirtschaftsverband, GAL und ABG																																														
Leistungen der Beteiligung	Auf den Geschäftsbericht 2015 wird verwiesen.																																														
Besetzung der Organe	Verbandsvorsteher Landrat Dr. Axel Lehmann Verwaltungsrat mit 26 Mitgliedern Verbandsversammlung mit 52 Mitgliedern																																														
Personalbestand	bedient sich auf Grundlage eines Beschlusses des Personals des Kreises Lippe																																														
Jahresabschluss	für das Jahr 2015 aufgestellt am 21.09.2016 Wirtschaftsprüfer: Dr. Röhrich – Dr. Schillen GmbH, Bielefeld																																														

Abfallbeseitigungs-GmbH Lippe (ABG)

(nachrichtlich)

Anschrift	Zum Kompostwerk 200, 32657 Lemgo																																																						
Kontakt	Telefon: 05261/9487-0 Internet: www.abg-lippe.de																																																						
Gegenstand des Unternehmens	Erfüllung von Aufgaben der entsorgungspflichtigen Körperschaften des Kreises Lippe und des AbfallWirtschaftsVerbandes Lippe nach den jeweils gültigen Abfallgesetzen sowie dazugehörige und ähnliche Geschäfte, insbesondere auf dem Gebiet des Umweltschutzes.																																																						
Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Es gehört zu den Aufgaben der Stadt, die in ihrem Gebiet anfallenden Abfälle einzusammeln und zu den Abfallentsorgungsanlagen zu befördern. Sie können sich zur Erfüllung dieser Aufgaben Dritter, hier des Abfallwirtschaftsverbandes, der GAL und der ABG bedienen.																																																						
Beteiligungsverhältnisse	Mit der Übertragung der Geschäftsanteile an der ABG auf den Abfallwirtschaftsverband Lippe zum 01.01.10 wurde der Abfallwirtschaftsverband Lippe neuer und neben dem Kreis Lippe einziger Gesellschafter. Die bisherigen Gesellschafter sind Mitglieder im Abfallwirtschaftsverband Lippe. Über diesen ist die Stadt Horn-Bad Meinberg indirekt an der ABG beteiligt. Bilanzwert im Gesamtabschluss der Stadt: 0 €																																																						
Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung	Jahresergebnis 2013	Jahresfehlbetrag	9.000 €																																																				
	Jahresergebnis 2014	Jahresüberschuss	12.709 €																																																				
	Jahresergebnis 2015	Jahresüberschuss	-934.936,70 €																																																				
Entwicklung der Bilanzen	<table border="1"> <thead> <tr> <th>in €</th> <th>2013</th> <th>2014</th> <th>2015</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="4">Aktiva</td> </tr> <tr> <td>Anlagevermögen</td> <td>56.892.124</td> <td>56.380.808</td> <td>57.014.829</td> </tr> <tr> <td>Umlaufvermögen</td> <td>13.954.518</td> <td>13.737.850</td> <td>13.076.774</td> </tr> <tr> <td>RAP</td> <td>12.436</td> <td>14.235</td> <td>14.230</td> </tr> <tr> <td>aktiver Unterschiedsbetrag</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>Bilanzsumme</td> <td>70.863.546</td> <td>70.132.893</td> <td>70.105.834</td> </tr> <tr> <td colspan="4">Passiva</td> </tr> <tr> <td>Eigenkapital</td> <td>9.506.650</td> <td>8.964.359</td> <td>7.474.423</td> </tr> <tr> <td>Sonderposten</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>Rückstellungen</td> <td>50.885.547</td> <td>51.658.230</td> <td>51.871.054</td> </tr> <tr> <td>Verbindlichkeiten</td> <td>10.471.349</td> <td>9.510.304</td> <td>10.760.357</td> </tr> <tr> <td>Bilanzsumme</td> <td>70.863.546</td> <td>70.132.893</td> <td>70.105.834</td> </tr> </tbody> </table>			in €	2013	2014	2015	Aktiva				Anlagevermögen	56.892.124	56.380.808	57.014.829	Umlaufvermögen	13.954.518	13.737.850	13.076.774	RAP	12.436	14.235	14.230	aktiver Unterschiedsbetrag	0	0	0	Bilanzsumme	70.863.546	70.132.893	70.105.834	Passiva				Eigenkapital	9.506.650	8.964.359	7.474.423	Sonderposten	0	0	0	Rückstellungen	50.885.547	51.658.230	51.871.054	Verbindlichkeiten	10.471.349	9.510.304	10.760.357	Bilanzsumme	70.863.546	70.132.893	70.105.834
in €	2013	2014	2015																																																				
Aktiva																																																							
Anlagevermögen	56.892.124	56.380.808	57.014.829																																																				
Umlaufvermögen	13.954.518	13.737.850	13.076.774																																																				
RAP	12.436	14.235	14.230																																																				
aktiver Unterschiedsbetrag	0	0	0																																																				
Bilanzsumme	70.863.546	70.132.893	70.105.834																																																				
Passiva																																																							
Eigenkapital	9.506.650	8.964.359	7.474.423																																																				
Sonderposten	0	0	0																																																				
Rückstellungen	50.885.547	51.658.230	51.871.054																																																				
Verbindlichkeiten	10.471.349	9.510.304	10.760.357																																																				
Bilanzsumme	70.863.546	70.132.893	70.105.834																																																				
Finanzbeziehungen / Leistungsbeziehungen	Kosten für Abfuhr, Transport und Entsorgung im Verbund von Abfallwirtschaftsverband, GAL und ABG																																																						
Leistungen der Beteiligung	Auf den Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2014 wird verwiesen.																																																						
Besetzung der Organe	Geschäftsführung: Ulrich Frohmann, Berthold Lockstedt Gesellschafterversammlung besteht aus 4 Mitgliedern																																																						
Personalbestand	im Geschäftsjahr 2015 durchschnittlich 28 Mitarbeiter																																																						
Jahresabschluss	für das Jahr 2015 aufgestellt am 22.04.2016 Wirtschaftsprüfer: Dr. Röhrriicht – Dr. Schillen GmbH, Bielefeld																																																						

Darstellung der Finanzströme zwischen Verwaltung und Betrieben nach § 1 II Nr. 8 GemHVO

Betriebsart	Betrieb	EUR	%	(+) Erträge Stadt (-) Aufwand Stadt			Leistungsart
				Haushaltsjahr 2016	Vorjahr 2015	Vorjahr 2014	
Sondervermögen							u.a.
	Stadtwerke Horn-Bad Meinberg	13.457.687,43 €	100	141.673,45 €	141.673,45 €	161.912,52 €	Zinsen Trägerdarlehn
				494.718,67 €	494.718,67 €	474.479,60 €	Ausschüttung
				361.617,44 €	326.029,07 €	312.520,67 €	Verwaltungsgemein- u. Sachkosten, Personal
				-251.166,00 €	-234.834,00 €	-250.115,00 €	Straßenentwässerung
Gesellschaft							
	GesUndTourismus Horn-Bad Meinberg GmbH	29.800,00 €	100	272.289,12 €			Zuschuss und kurortespezifische Leistungen bis max. 350.000 € sowie Einnahmen aus Kurbeitrag (ab 2017)
	Gesellschaft zur rationellen Energienutzung Horn-Bad Meinberg mbH (GRE)	46.600,88 €	50			13.252,50 €	diverse finanzielle, technologische und personelle Beziehungen; Gewinnausschüttung
	Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe (KVG)	1.329,36 €	2,6				
	Gesellschaft für Abfallentsorgung Lippe mbH (GAL)	14.433,00 €	2,55				Kosten für Abfuhr, Transport und Entsorgung im Verbund von Abfallwirtschaftsverband, GAL und ABG
	Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG	7.064.688,00 €	1,06	384.663,05 €	638.027,80 €	539.095,10 €	Bruttobeteiligungsertrag
				512.529,87 €	467.564,62 €	473.640,68 €	Konzessionsabgabe WWN
	Photovoltaik Deponie Dörentrup GmbH & Co.KG	5.000,00 €		0,00 €	500,00 €		Gewinnbeteiligung
	Lippe Tourismus und Marketing AG (LTM)	250,00 €	0,2	-2.612,00 €	-8.383,00 €	-7.706,00 €	Gesellschafterzuschuss
Genossenschaft							
	Wohnungsbaugenossenschaft Horn-Bad Meinberg (WBG)	134.400,00 €	24,8	5.338,08 €	5.337,51 €	5.338,08 €	Dividende
	Wohnbau Detmold eG	6.665,00 €	0,28	266,60 €	266,60 €	266,60 €	Dividende
Zweckverband							
	Sparkasse Paderborn-Detmold	1,00 €	< 20	198.787,68 €	190.976,24 €	144.600,00 €	Gewinnausschüttung
	Kommunales Rechenzentrum Minden- Ravensberg / Lemgo	1,00 €	< 20	-360.000,00 €	-353.000,00 €	-268.000,00 €	Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen
	Abfallwirtschaftsverband Lippe	17.593,00 €	< 20				Kosten für Abfuhr, Transport und Entsorgung im Verbund von Abfallwirtschaftsverband, GAL und ABG